12. Juni • erscheint 14-täglich

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

12
2020

Inhalt

1 Vorwort
3 Aktuelle Emissionen
3 Anleihegläubigerversammlungen
3 Rendite-Rating-Matrix Mittelstandsanleihen
5 Handelsvoraussetzungen & Folgepflichten die Plattformen im Vergleich
7 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
7 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
9 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
9 Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick
11 League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt
12 Bond*Guide* Musterdepot: Abgetaucht
15 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
17 Neuemission im Fokus: publity macht den Post-Corona-Auftakt
19 Interview mit Thomas Olek, publity AG
22 Standpunkt von Kai Jordan, mwb Wertpapierhandelsbank AG: KMU-Anleihen nach dem Lockdown
25 Schon kleine Funken lösen Brände aus
27 KMU-Interessenverband sehr unzufrieden mit MiFID II-/MiFIR-Rahmen
29 Ninety One zum grünen Aufbauplan der EU Von Deirdre Cooper, Ninety One
30 Interview mit Philipp Beer, Bitwala
32 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
37 Impressum
38 Law Corner: Wesentliche Aspekte des Wirtschaftsstabilisierungsfonds

VORWORT

Moderatös

Liebe Leserinnen und Leser,

ganz so leicht wird es offenbar doch nicht an den Kapitalmärkten: Wir werden uns auf eine ziemlich lange Durststrecke mit mauen Zahlen aus dem Umfeld gefasst machen müssen.

Das zeigte u.a. der gestrige Donnerstag. Der Verluste sind zwar nicht überdramatisch, zeigen aber, dass die massive Erholung der vergangenen zwei Monate auf tönernen Füßen steht.

Man sagt ja, die Börsen nähmen ca. sechs Monate Entwicklung vorweg. Falls das auch jetzt zutrifft, würde es übersetzt bedeuten, dass ca. drei Viertel des wirtschaftlichen Corona-Impacts geheilt wären bis Weihnachten. Oder auch, dass drei Viertel des März-Crashs übertrieben waren. Mit Verlaub: Da bin ich nicht ganz so sicher.

Mir wird ja hin und wieder eine von Optimismus überschattete Rolle zugeschrieben. Das sehe ich naturgemäß etwas anders: Meistens bemühe ich mich lediglich nüchtern zu sein, zu moderieren, wo andere affektiv reagieren. Den März-Crash hielt und halte ich in der Tat für überzogen – die Aufholung von in der Spitze 85% der Verluste jedoch gleichermaßen.

Ich sehe aktuell noch nicht, dass die wirtschaftlichen Beeinträchtigungen bis Ende dieses Jahres abgeschüttelt sein werden. Allerdings gewöhnen sich Menschen, und dazu gehören sogar Börsianer, zeitnah an einen Status-quo. Das Leben innerhalb eines infektiösen Umfelds wird da keine Ausnahme machen. So war die erste Reaktion im März geradezu panisch, so vorhersagbar hingegen die Entwicklung der nachfolgenden zwei Monate.

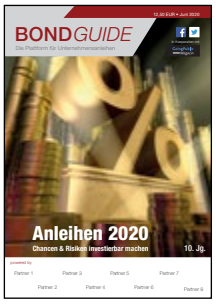
Umso erfreulicher, dass sich Emittenten mittlerweile zurück an den Markt trauen. Seitwärts laufende Börsen sind kein Problem, lediglich Crash-Tage wie im ersten Quartal sind es. Gerade vor dem Hintergrund bankenunabhängiger Refinanzierungsmöglichkeiten ist das Thema Kapitalmarkt – mit welchem Instrument auch immer – aktueller denn je.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Falko Bozicevic

Bond*Guide* Jahresausgabe:
Anleihen 2020 – Chancen und Risiken investierbar machen

Erscheinungstermin 30. Juni



Noch nicht an Bord?
Dann wird's aber Zeit!

News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben: Folgen Sie Bond*Guide* auf *facebook.com/bondguide*

Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei Bond*Guide* auf *Twitter@bondguide !*

Weil Substanz zählt

PUBLITY-ANLEIHE 2020/2025

5,50% Zinsen pro Jahr sichern

- 1,1 Mrd. Euro eigener Immobilienbestand
- Profitables Immobilien-Asset Management
- Der Spezialist für deutsche Büroimmobilien
- Erstklassige Standorte, hohe Digitalisierung

Jetzt ZEICHNEN

5,50% Zinsen pro Jahr sichern (ISIN DE000A254RV3)

Disclaimer: Diese Werbung ist kein Angebot. Der maßgebliche Prospekt ist unter www.publity.org/de/investor-relations abrufbar. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der Wertpapiere zu verstehen. Sie sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen.

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1)]	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6)]	Banken (sonst. Corporate Finance/Sales)[7)]	BondGuide-Bewertung[2),5)]	Seiten
UniDevice	Unterhaltungselek-tronik-Dienstleister	läuft	FV FRA	20	6,5%	–	Renell, Bondwelt	**	BondGuide #24/2019, S. 25
Deep Nature Project	Biohanf- und Vital-Produkte	vsl. noch bis 30.06. (iPP)	FV Wien	5	6,0%	–	Eigenemission	–	BondGuide #10/2020, S. 15
nextbike	Fahrradverleih-systeme	läuft (iPP)	vsl. FV FRA	20	6,0%	–	SDG Investments	–	www.bondguide.de
publity	Immobilien	vsl. noch bis 17.06.[I)]	FV FRA	100	5,5%	–	ICF Bank	****	BondGuide #12/2020, S. 17
Aves One	Logistik-Assets	läuft	vsl. FV FRA	30	5,25%	–	Eigenemission	folgt	www.bondguide.de
Score Capital	Finanzdienst-leister	läuft (iPP)	FV FRA	10 (20)	5,0%	–	n.n.bek.	-	BondGuide #5/2020, S. 10
FCR Immobilien V	Immobilien	läuft	FV FRA	30	4,25%	B+ (SR)	Eigenemission	***	BondGuide #6/2020, S. 14

I) Zzgl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der 3,5%-publity-Wandelanleihe 2015/20 (WKN: A169GM) im Zeitraum von 02.-15.06.2020 (18 Uhr MESZ); Umtauschverhältnis: 1:1 + 20 EUR in bar je Alt-TSV und aufgelaufener Stückzinsen.

[1)] Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt Düsseldorf, PS = Prime Standard; [2)] Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3)] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4)] Nachplatzierung läuft; [5)] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); [6)] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; [7)] CF/S = Corporate Finance/Sales (nur Lead) – Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
Blue Energy Europe	beendet	Abstimmg. o. Versammlg./online	u.a. LZV, VNR, ZR

Abkürzungsverzeichnis: **CNV** = Änderung der Covenants u./o. Negativverpflichtung, **CO** = Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** = Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** = Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** = Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreters, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **ERB** = Erhöhung des Rückzahlungsbetrages (am Laufzeitende), **HC** = Haircut/Nominalverzicht, **LZV** = Verlängerung der Anleihelaufzeit, **STHV** = Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** = Wechsel/Ersetzung des originären Anleiheschuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** = Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** = Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **vRZ** = vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** = Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZN** = Zinsnachzahlung, **ZR** = Zinskuponreduzierung, **ZS** = Zinsstundung, **ZST** = Zinsstaffelung, **ZV** = Zinsverzicht

Quelle: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

Anzeige

Rendite-Rating-Matrix Mittelstandsanleihen

Rendite aktuell	Rating: B+ oder weniger	BB +/-	BBB +/-	A- oder höher	ohne (gültiges) Rating
< 3%	–	Karlsberg II, Schalke 04 II & III, PNE II, Hörmann III	innogy, physible Enterprise I	Deutsche Börse I, III, IV & V, DKB	Dürr II, UBM III, IV & V, DIC Asset IV, Accentro II, S Immo I, II, III & IV, InCity, Katjes III, DRAG II, Vedes III
3 bis 5%	Behrens II, FCR V	Grenkeleasing V & VI, Eurobode III, FCR III, Hornann II, Heag Ur IV	Eyemaxx V, ETL II	–	DB SF II (I & II), SG Witten/Herdecke, paragon II & III, UBM II, GK Software (WA), BWP I, WWP I, REA III & IV, 7x7 EA, DRAG III, DRAG (WA), L&C RE II, Schneekoppe, publity (WA), DIC Asset V, DEAG, Hertha BSC, NWI, JDC Pool II, F&R, SoWiTec, Accentro III, YFE (WA) II, **Domaines Kilger**
5 bis 7%	NZWL II, III, IV & V, Behrens III, Diok RE	FCR II & IV, Eyemaxx VI & VII, Ferratum V	EQ IV	–	Energiekontor II, eterna II, PROKON, Stern Immobilien II, Insofinance, DEWB II, PORR (HY) I & II, SCP, SRV, AGT, SLEEPZ (WA), EEA I, II & III, VST II, Ekosem I, Huber, Aves Transport, MOREH, MGI, Aves Schienenlogistik I, Schlote, TERRAGON, UniDevice, ERWE, Mutares, Real Equity, VERIANOS, AGRARIUS, Groß & Partner, **Score Capital, nextbike, DNP, publity, Aves One**
7 bis 9%	4finance	–	–	–	BDT, Pfleiderer II, E7/Timberland II & III, gamigo II, Ekosem II & III, SME, PREOS (WA), Veganz
> 9%	SeniVita (GS), Sanha, SeniVita Social (WA), Mogo Finance	Metalcorp II & III	–	–	Peine, Solar8, Herbawi, HPI (WA), Timeless Homes, Timeless Hideaways, Evan, MRG Finance, R-LOGITECH, Singulus II, Hylea, **MEDIQON, Pentracor (WA)**

VERSION VOR DER AKTUELLEN CORONA- UND BÖRSENKRISE!

Quelle: Eigene Darstellung BondGuide; **fett markiert:** neue/laufende Platzierungen

WERBEMITTEL

AVESone

NEUER CORPORATE BOND · WKN: A289R7

AVES ONE 06/2020 – 05/2025

Starke Performance: Aves-Schieneninvestment festigt Portfoliodiversifikation

Die Aves One AG ist ein stark wachsender Bestandshalter von langlebigen und werthaltigen Logistik-Assets. Der Fokus liegt auf modernen Güter- und Kesselwagen für die Schiene. Mit einem jungen, ertragsstarken Rail-Portfolio gehört der Aves-Konzern zu den führenden privaten Bestandshaltern im europäischen Schienengüterverkehr. Wechselbrücken und Container gehören ebenfalls zum Asset-Portfolio. Die börsennotierte Aves One AG verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie für den Ausbau und die kontinuierliche Optimierung ihres Logistik-Portfolios. Neue Investitionen werden primär im europäischen Eisenbahn-Markt getätigt.

Die Highlights des Investmentangebots

- **5,25 % Zinsen p.a.**
- **Halbjährliche Auszahlung**
- **Mittelfristige Laufzeit bis 2025**
- **Unternehmensschwerpunkt im umweltfreundlichen Eisenbahn-Markt**
- **Mindestinvestition: EUR 1.000**
- **Langfristiges Wachstum im Waren- und Güterverkehr**
- **Emissionspreis: 100% des Nennbetrags (zzgl. Stückzinsen)**
- **Börsennotierung: im Freiverkehr an einer deutschen Börse**

WARNHINWEIS: Die Informationen in dieser Werbung haben ausschließlich werblichen Charakter. Sie enthalten weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren der Aves One AG und stellen keine Finanz- oder Anlageberatung dar. Die Inhalte der Werbung können eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. **Zur Beurteilung der Anleihe sind ausschließlich die Angaben im Wertpapierprospekt der Emittentin vom 28. Mai 2020 maßgeblich**, der unter www.avesone.com/anleihe zum Download bereit steht und dort kostenlos heruntergeladen werden kann.

Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.

Handelsvoraussetzungen & Folgepflichten: die Plattformen im Vergleich

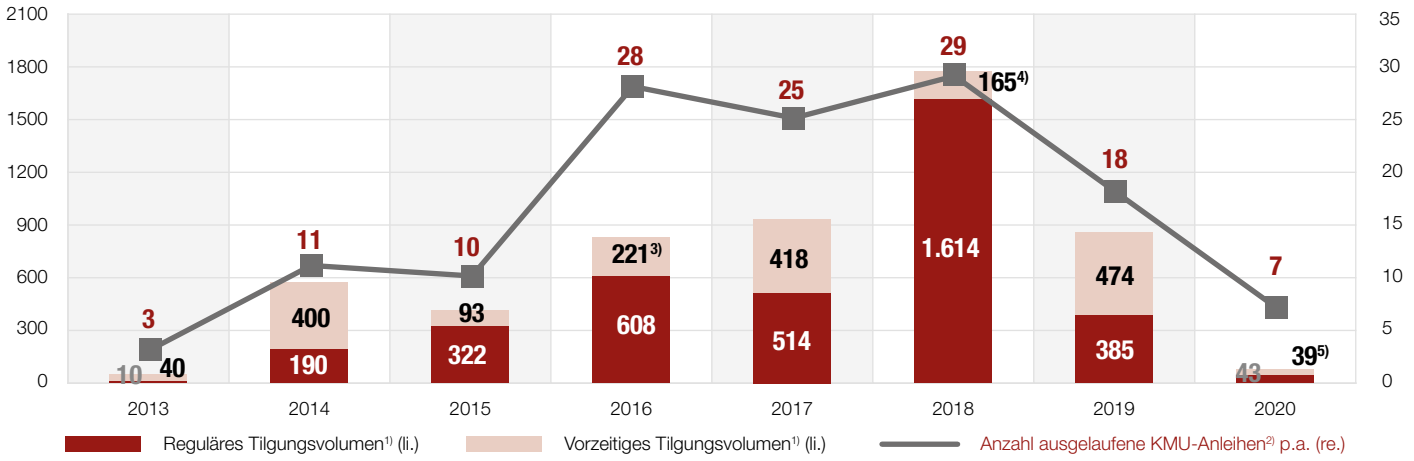
	Bondm Stuttgart	Scale FWB[4]	Prime Standard FWB	m:access München	Primärmarkt DÜS	Mittelstands-Börse HH-H
Zielvolumen[1]	15–200 Mio. EUR	ab 20 Mio. EUR	ab 100 Mio. EUR	ab 10 Mio. EUR	ab 10 Mio. EUR	–
Stückelung	1.000 EUR	bis 1.000 EUR	1.000 EUR	bis 1.000 EUR	bis 1.000 EUR	–
Rating	verpflichtend[2]	verpflichtend[2]	verpflichtend[2]	verpflichtend	nicht verpflichtend	optional
Begleitung durch ...	Bondm-Coach	Capital Market Partner	Listing Partner	Emissionsexperten	Kapitalmarktpartner	optional
Besonderheiten	keine Finanzmed.	gebilligter Prospekt; keine Nachranganleihen; best. Finanzkenn-zahlen-Relationen; Unternehmen > 2 Jahre	kein Branchenaus-schluss	kein Branchenaus-schluss; Unternehmen > 3 Jahre	keine reinen Privatanle-gerplatzierungen; DFVA-Standards	kein Branchenaus-schluss; Prospekt-zusammenfassung
bisher notiert	**2**	**7**	**7**	**1**	**3**	**1**
Jahresabschluss	bis +6 Mon.	bis +6 Mon.	bis +4 Mon.	nur Kernaussagen	bis +6 Mon.	bis +6 Mon.
Zwischenbericht	bis +3 Mon.	bis +4 Mon.	bis +3 Mon.	–	bis +3 Mon.	–
Ad-hoc-Pflicht	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]	quasi[3]

AUFNAHMESTOPP

[1] Teilweise nicht verbindlich, nur Zielgröße; [2] Börsennotierte Unternehmen können auf ein Rating verzichten; [3] Die Anleihe betreffende News;
[4] Scale ersetzt seit dem 01.03.2017 den Entry Standard für Unternehmensanleihen und Aktien der Deutschen Börse AG
Quelle: Eigene Darstellung, u.a. Websites und Regelwerke der Betreiber; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

deepnature project
Von Natur
aus du.
Wir achten die Natur. Von Pflanze und Mensch –
von Körper und Geist. So entwickeln wir nachhaltig
biologische, pflanzliche Produkte, die höchsten
Qualitätsstandards entsprechen.
Und Dich dabei unterstützen, deine inneren
Potentiale zu aktivieren - im Einklang mit der Natur.
deepnatureproject.com

KMU-Anleihetilgungen ab 2013



[1] in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen
[2] Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)
[3] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR
[4] Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).
[5] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

Unternehmen[2] (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR[1]	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	**Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%**
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	**Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%**
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	**Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%**
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	**Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%**
DIC Asset I (2016)	A1KQ1N	Mai 11/Mrz 13	100	**Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%**
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	**Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%**
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	**Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%**
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A11QJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKC5	Juni 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	**Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%**
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3E2	Mai 11	30	**Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%**
MAG IAS (2016)	A1H3E1	Jan/Feb 11	30	Offiziell am 04.01.2016
Fair Value REIT-AG (2020)	A1R5B5	Jun 13	5	Vorzeitig am 19.01.2016 zu 100%
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen			**131**	
Reguläres Tilgungsvolumen			**3.685**	
Vorzeitiges Tilgungsvolumen			**1.849**	
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2020			**5.535**	

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

KAPITALMARKT
KMU

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

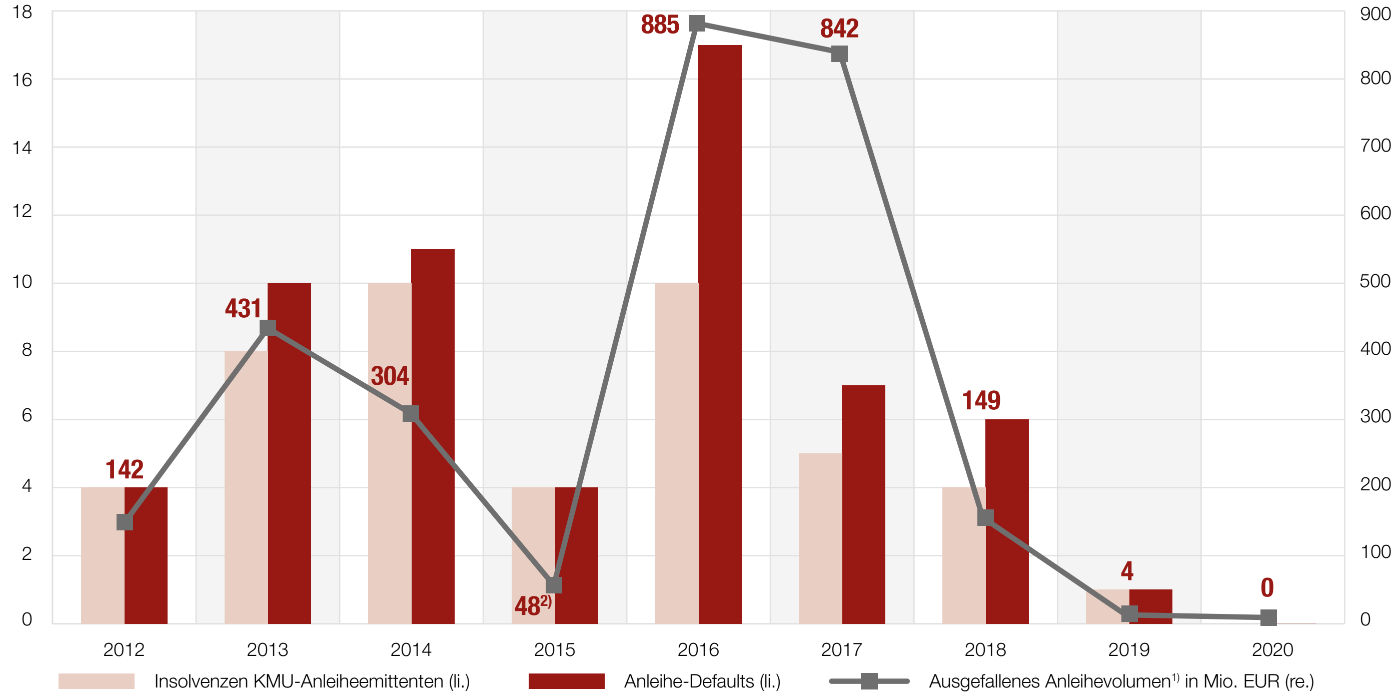
Wir gratulieren den Preisträgern des Journalistenpreises kumU 2020 für ihre Artikel über den kapitalmarktorientierten Mittelstand:

1. Platz: Dr. Martin Hock, Frankfurter Allgemeine Zeitung
2. Platz: Nils Wischmeyer, brand eins
3. Platz: Ludwig Riepl, €uro spezial

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

www.kapitalmarkt-kmu.de

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



[1)] Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten
[2)] Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV um 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 29.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT-Energie	14	[illegible]

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
Bond*Guide*-Premium-Abonnement einsehen.

Ausgefallenes Anleihe-Volumen	**2.805**	
Insolvente Emittenten	**46**	
Ausgefallene KMU-Anleihen	**60**	

Quelle: Bond*Guide* Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

SeniVita Beratung bei Anleiheumstrukturierung 2020	PENTRACOR Beratung bei Anleiheemission 2020	SANHA Beratung bei Anleiheumstrukturierung 2020	NORTHERN DATA Beratung bei Kapitalerhöhung 2020
VERIANOS REAL ESTATE Beratung bei Anleiheemission mit Privatplatzierungsmemorandum 2020	ACCENTRO REAL ESTATE AG Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung 2020	mwb Wertpapierhandelsbank Beratung bei Anleiheemission der Euroboden GmbH 2019	11880.com Beratung bei Kapitalerhöhung 2019
DEAG entertainment Beratung bei Anleiheemission und Aufstockung 2019	FCR Immobilien Beratung bei Kapitalerhöhung einschließlich Prospekterstellung 2019	Mountain Alliance Beratung bei Kapitalerhöhung einschließlich Prospekterstellung 2019	TERRAGON Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung 2019
BeA Beratung bei Anleiheemission einschließlich Prospekterstellung 2019	onoff AKTIENGESELLSCHAFT Beratung bei Listing im Qualitätssegment m:access des Freiverkehrs der Börse München einschließlich Prospekterstellung 2019	Sinner AG Beratung der SBS Familien-Verwaltungs AG bei Übernahmeangebot für die Sinner AG 2018	DE RAJ Beratung bei IPO 2018

Sie wollen hoch hinaus –
wir sorgen für eine sichere Basis.

Wir bieten Ihnen ein Team erfahrener Rechtsexperten, das sich auf Kapitalmarkttransaktionen wie Börsengänge, Secondary Placements, Platzierung von Anleihen, öffentliche Übernahmen sowie auf die laufende kapitalmarktrechtliche Beratung einschließlich der Betreuung von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften spezialisiert hat. Eine Expertise, die sich schon seit über zehn Jahren für unsere Mandanten auszahlt.

kapitalmarktrecht@heuking.de

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt seit 2009 und 2016

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung[1]

Bank, Platzierer/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Oddo Seydler	54	ICF	16
Pareto Securities	34	Pareto Securities	13
Quirin	27	IKB, Quirin	je 10

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Better Orange	37	edicto	15
IR.on	30	Better Orange	14
Biallas, edicto	je 26	IR.on	10

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Advisor/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Conpair, DICAMA, FMS	je 17	DICAMA	6
AALTO	7	AALTO	3
Blättchen & Partner, Blättchen FA, Fion	je 5	Evenburg, FMS, HSBC, Lighthouse CF, Lewis-field, Warth & Klein	je 2

TOP 3 Technische Begleitung der Emission:[2]

Begleiter/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Oddo Seydler	46	Pareto Securities	12
Pareto Securities	26	IKB, ICF, Quirin	je 10
Quirin	25	BankM	9

TOP 3 Kanzleien

Kanzlei/Anzahl der Emissionen seit 2009		seit 2016	
Norton Rose	58	Heuking Kühn Lüer Wojtek	24
Heuking Kühn Lüer Wojtek	51	Norton Rose	12
GSK	26	Clifford Chance	11

[1] sofern Daten vorhanden
[2] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 32–37) notierten Anleihen.

Anzeige

www.bondguide.de • BondGuide • BondGuide-Flash

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

Jahrespartner 2020

Bank M
Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds
EQS GROUP
GÖRG
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK
LEWISFIELD Deutschland GmbH
mwb Wertpapierhandelsbank
QUIRIN PRIVATBANK
youmex

www.bondguide.de/bondguide-partner

Wir sind Bondmarkt!

Übersicht – BondGuide Musterdepot	
Startkapital KW 32/2011	100.000 EUR
Wertpapiere	153.872 EUR
Liquidität	15.950 EUR
Gesamtwert	**169.822 EUR**
Wertänderung total	69.822 EUR
seit Auflage August 2011	**+69,8%**
seit Jahresbeginn:	**-2,1%**

BONDGUIDE MUSTERDEPOT

Abgetaucht

Der vergangene Berichtszeitraum glänzte durch … so ziemlich gar nichts. In Abwesenheit weltbewegender Nachrichten erholte sich die Performance erneut ein Stück weit.

Nichtsdestoweniger, so ziemlich an der Jahresmitte angekommen ist weiterhin noch ein kleines Minus seit Beginn des Jahres zu beklagen. Prima wäre doch, wenn es bis zur tatsächlichen Jahresmitte, also bis BondGuide 13-2020 Ende Juni, endlich aufgeholt wäre.

Der marktbreite GBC-Index stand zum Jahreswechsel bei ca. 138 Zählern, erreichte Ende Februar ein Allzeithoch bei 141 Punkten und fiel schließlich im März bis auf fast 100 Punkte zurück – derzeit 131 Zähler. Der Markt liegt also noch rund 5% hinter dem Ultimo zurück.

BondGuide Musterdepot

Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kaufwert*	Nominale*	Kaufdatum	Kaufkurs	Kupon	Zinserträge bis dato*	Kurs aktuell	derzeitiger Wert*	Depotanteil	Gesamtveränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Volaeinschätzung**
Neue ZWL II (2021)	Automotive A13 SAD	4.050	5.000	08.07.16	81,00	7,50%	1.442	97,50	4.875	2,9%	+56,0%	200	A-
Volkswagen Finance (2030/49)	Automobile A1Z YTK	8.238	10.000	01/ und 05/2016	82,38	3,50%	1.434	102,00	10.200	6,0%	+41,2%	213	A-
4 finance (2018/21) #	Finanz-Dienstlstgn A18 1ZP	31.174	30.000	10/2016, 01/, 04/ 09/2017, 10/2018	103,91	11,25%	10.307	91,75	27.525	16,2%	+21,4%	186	B
BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20)	Befestigungstechnik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	2.474	98,75	9.875	5,8%	+16,0%	166	A-
Homann II (2020/22)	Holzwerkstoffe A2E 4NW	10.074	10.000	06/2017 und 07/2018	100,74	5,25%	1.545	99,00	9.900	5,8%	+13,6%	153	A-
Photon Energy II (2022)	Solarstrom A19 MFH	5.113	5.000	21.09.18	102,25	7,75%	656	103,00	5.150	3,0%	+13,6%	88	A-
Eyemaxx RE V (2019/21) #	Immobilien A2A AKQ	10.144	10.000	08/2016, 03/ und 04/2017, 10/2018	101,44	7,00%	1.540	98,50	9.850	5,8%	+12,3%	196	A-
Katjes III (2022/24)	Beteiligungen A2T ST9	9.475	10.000	04/2019 und 03/2020	94,75	4,25%	290	102,50	10.250	6,0%	+11,2%	59	A-
Underberg VI (2023/25)	Spirituosen A2Y PAJ	14.063	15.000	11/2019 und 03/2020	93,75	4,00%	236	99,50	14.925	8,8%	+7,8%	28	A-
Ekosem Agrar III (2021/24)	Landwirtschaft A2Y NR0	10.000	10.000	07/2019	100,00	7,50%	635	99,25	9.925	5,8%	+5,6%	44	B
Euroboden III (2022/24) #	Immobilien A2Y NXQ	19.347	20.000	09/2019 und 03/2020	96,73	5,50%	585	96,50	19.300	11,4%	+2,8%	36	B+
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2T SB1	5.013	5.000	04/2019	100,25	5,25%	288	95,00	4.750	2,8%	+0,5%	57	B
Dt. Mittelstandsanleihen Fonds	KMU-Fonds A1W 5T2	7.722	150	06/ und 07/2017	51,31	0,00%	990	44,98	6.747	4,0%	+0,2%	152	A-
VST Building II (2024)	Baustoffe A2R 1SR	10.055	10.000	10/2019	100,55	7,00%	433	95,50	9.550	5,6%	-0,7%	34	B
S.A.G. Solarstrom II # (2017)	Energiedienstleistung A1K 0K5	3.263	5.000	23.03.12	65,25	0,00%	1.008	21,00	1.050	0,6%	-36,9%	323	–
Gesamt		**158.378**					**23.862**		**153.872**	**90,6%**			
Durchschnitt (=Median)						6,3%					+11,2%	129,0	

*) in EUR

) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen **grün (besser) bzw. **rot**.

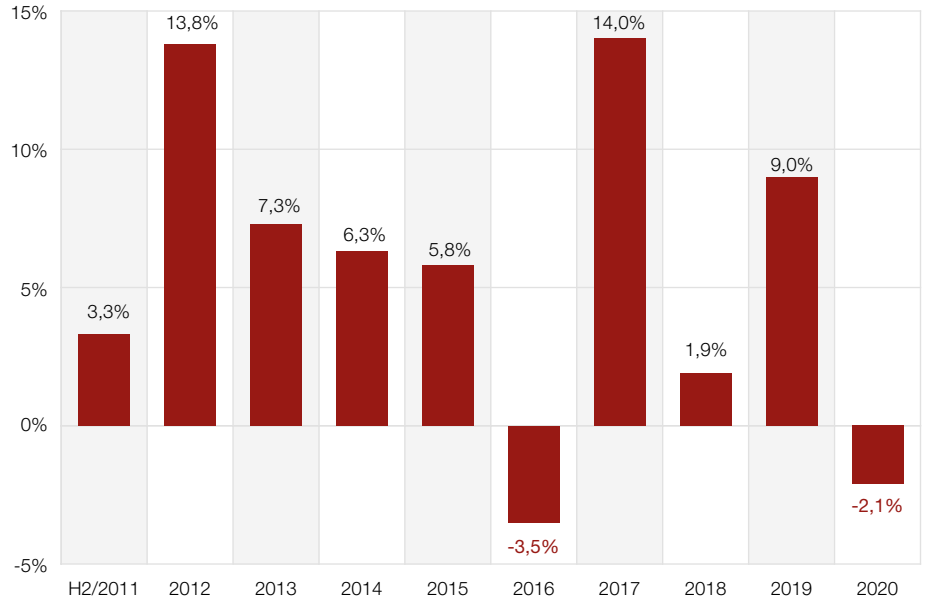
#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

Gemessen daran haben wir eine kleine Outperformance um rund 3 Punkte hinbekommen.

Nachrichten sind derzeit etwas rar gesät, steht die nächste Berichtsperiode doch erst wieder ab Juli an. Hier wird man dann erstmals den Corona-Impact ablesen können. Bis dahin hielten sich die Emittenten mit Prognosen doch sehr im Vagen – natürlich aus nachvollziehbaren Gründen.

Bleiben die Märkte stabil, dürften wir Monat für Monat wieder anziehende Emissionstätigkeiten beobachten. **publity** ist ja schon am Markt unterwegs (sh. auch Seiten 17–20), **Aves One** ebenfalls, **Pentracor** sogar mit fast Vollplatzierung innerhalb weniger Tage durch.

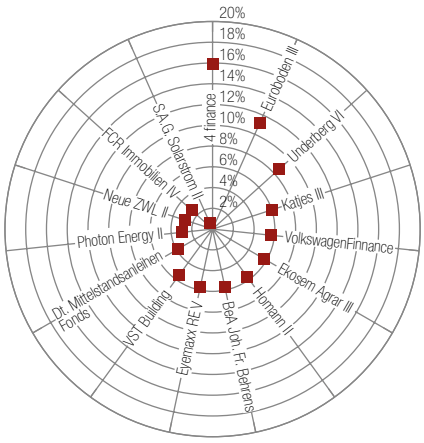
Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



Quelle: BondGuide

Foto: © bekirevren – stock.adobe.com

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

Einiges spricht dafür, dass wir dieses Jahr nicht zwangsläufig eine Sommerpause sehen. Im Juli/August 2019 kamen nur **MOREH** und **Ekosem-Agrar**. Zum einen ist dieses Jahr die Frage, was „Urlaubszeit“ im aktuellen Umfeld eigentlich bedeutet, zum zweiten dürften sich mit dem Fehlen von Q2 einige Emissionen gestaut haben, die wir sonst im üblichen Zeitfenster April bis Juni gesehen hätten. Immerhin, der Ballermann öffnet sich wieder dem deutschen Zirkuspöbel – der Sommer 2020 scheint für einige Haubentaucher inzwischen doch gerettet.

Ausblick

Zurück aber zum Musterdepot: Wir haben keine Veränderungen vorgenommen, die Lage ist einigermaßen stabilisiert. Für die eine oder andere Neuemission wäre noch Platz, aber man muss auch nichts übereilen.

Falko Bozicevic

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.

UniDevice AG

Profitieren Sie vom Milliardenmarkt Kommunikations- und Unterhaltungs-elektronik

NEWS
zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

SANHA: Zinsnachzahlung wurde vorgezogen

Die SANHA GmbH & Co. KG „flutete“ nun doch früher als erwartet ihre Zins-Rohre: Laut dem Sanitärspezialisten wurde die ursprünglich am 4. Juni fällige Zinszahlung für die ausstehende Unternehmensanleihe 2013/23 nun doch schon nachgeholt.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © SANHA GmbH & Co. KG

Pentracor: Anleihe-Debüt nahezu vollständig platziert

Der Medizintechniker hat seine Erstemission erfolgreich untergebracht. Ausgegeben wurde ein neuer Wandler 2020/25 über 15 Mio. EUR. Die Neuemission richtete sich via Private Placement zunächst ausschließlich an Institutionelle, wobei das angepeilte Zielvolumen nahezu vollständig platziert wurde.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Pentracor GmbH

Stauder: „Flasche leer“ für Zweitanleihe

Schankschluss bei der Traditionsbrauerei Jacob Stauder: Nach der Kündigungserklärung erfolgte zu Wochenbeginn die vorzeitige Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2015/22 über damalige 10 Mio. EUR. Nach einem letzten Schluck aus der Anleihepulle gab‘s für Bondholder 102% zzgl. Stückzinsen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Jacob Stauder GmbH & Co. KG

Wienerberger: neue Anleihe erfolgreich platziert

Der österreichische Ziegelproduzent stapelt neue Anleihegelder: Ausgereicht wurde ein 400 Mio. EUR schwerer Corporate Bond 2020/25. Die 2,75%-Neuemission mit einer Stückelung von 100.000 EUR je TSV ging ausschließlich an institutionelle Investoren und war rund zweieinhalbfach überzeichnet.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Wienerberger AG

Hylea: Anleihezinsen sind eingegangen

Die Hylea Group sorgte zuletzt für Irritationen unter ihren Anleihegläubigern als die ursprünglich am 1. Juni halbjährlich fällige Zinszahlung für die Anleihe ausfiel. Zunächst äußerte sich der Produzent und Exporteur von Bio-Paranüssen zu den Hintergründen – anschließend holte er die Kuponzahlung nach.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © Hylea Group S.A.

DEMIRE: Moody’s bestätigt Ba2-Rating

Das konstante Rating-Update bei stabilem Ausblick begründeten die Analysten mit einem verringerten Verschuldungsniveau, sich positiv entwickelnden Portfoliokennzahlen und größeren finanziellen Sicherheiten. Mittelfristig strebt DEMIRE weiterhin ein Investment Grade an.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG

Neue publity-Anleihe in der Zeichnung

Das öffentliche Angebot über bis zu 100 Mio. EUR, einer fünfjährigen Laufzeit und einem Kupon von 5,5% p.a. läuft voraussichtlich noch bis 17.06. Parallel findet ein Umtauschangebot für die Inhaber der 3,5%-publity-Wandelanleihe 2015/20 statt – Umtauschverhältnis: 1:1 zzgl. 20 EUR in bar je Alt-TSV.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © publity AG

SeniVita Social: Zinsstundung bis Herbst

Die SeniVita Social Estate AG erklärte kürzlich, die ursprünglich seit dem 12. Mai fällige Zinszahlung in Höhe von mindestens 2,0% für die Wandelanleihe 2015/25 zunächst bis einschließlich 30. September stunden zu wollen: In der Zwischenzeit sollen weitere Finanzmittel aufgebracht werden.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

Foto: © SeniVita Social Estate AG

Anzeige

Schon die BondGuide Jahresausgabe

„Green & Sustainable Finance“

heruntergeladen oder bestellt?

Hier geht’s zum E-Paper

Foto: © publity AG

NEUEMISSION IM FOKUS

publity macht den Post-Corona-Auftakt

Umtausch- und öffentliches Angebot für die neue publity-Anleihe 2020/25 laufen seit über einer Woche. Der erste KMU-Emittent Post-Corona ist ein guter Bekannter.

Angebot

Im Rahmen eines Umtauschangebots in Deutschland und Luxemburg können die Inhaber der von der publity begebenen Wandelanleihe 2015/20 (ISIN: DE000 **A169GM** 5) ihre Wandelschuldverschreibungen – **noch bis zum 15.06. (18:00 Uhr MESZ)** – in Schuldverschreibungen der neuen Anleihe 2020/25 tauschen. Dafür winkt ein Bonus von zusätzlichen 20 EUR je TSV.

PUBLITY AG WA 2015/20 (WKN: A169GM)

Quelle: BondGuide

Im Rahmen des allgemeinen öffentlichen Angebots (in Deutschland und Luxemburg) können interessierte Anleger – **voraussichtlich noch bis zum 17.06. (12 Uhr MESZ)** – Schuldverschreibungen der publity-Anleihe 2020/25 erwerben, insbesondere über die **Zeichnungsfunktionalität „DirectPlace“** der Deutsche Börse AG.

Der Vorstandsvorsitzende und (mittelbare) Mehrheitsaktionär der auch aktiennotierten publity AG, **Thomas Olek**, hat die Zusage gegeben, dass er über seine Beteiligungsgesellschaft TO-Holding GmbH im Rahmen der Anleiheemission mindestens eine solche Anzahl von Schuldverschreibungen übernehmen werde, die erforderlich ist, um – nach Berücksichtigung sämtlicher sonstiger Platzierungen – ein **Gesamtemissionsvolumen von mindestens 50 Mio. EUR** sicherzustellen.

Es ist geplant, die publity-Anleihe 2020/25 **voraussichtlich ab dem 19. Juni** in den Börsenhandel im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse **einbeziehen zu lassen**.

Erlösverwendung

Die Erlöse aus der Emission der Anleihe 2020/25 sollen zur **Refinanzierung der Wandelanleihe 2015/20** und für das weitere Wachstum und die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe verwendet werden. Rund 45 Mio. EUR gilt es abzulösen – der besagte Wandler läuft noch bis November.

Durch die aus der Emission der Anleihe 2020/25 resultierende Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten wird aller Voraussicht nach ein **Kündigungsrecht der Wandelanleihegläubiger ausgelöst**. Die nach Durchführung des Umtauschangebots verbliebenen Inhaber der Wandelanleihe 2015/20 werden demnach im Nachgang zur Emission der publity-Anleihe 2020/25 voraussichtlich berechtigt sein, **von der publity die vorzeitige Rückzahlung ihrer Wandelschuldverschreibungen zum Nennbetrag** zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu verlangen. Den zur Bedienung solcher Rückzahlungsverlangen erforderlichen Betrag werde die publity auf einem Treuhandkonto separieren.

Emittent

publity ist ein seit über zwei Jahrzehnten am Markt etablierter **Finanzinvestor für Gewerbeimmobilien**. Das Unternehmen mit inzwischen Firmensitz in Frankfurt

Foto: © publity AG

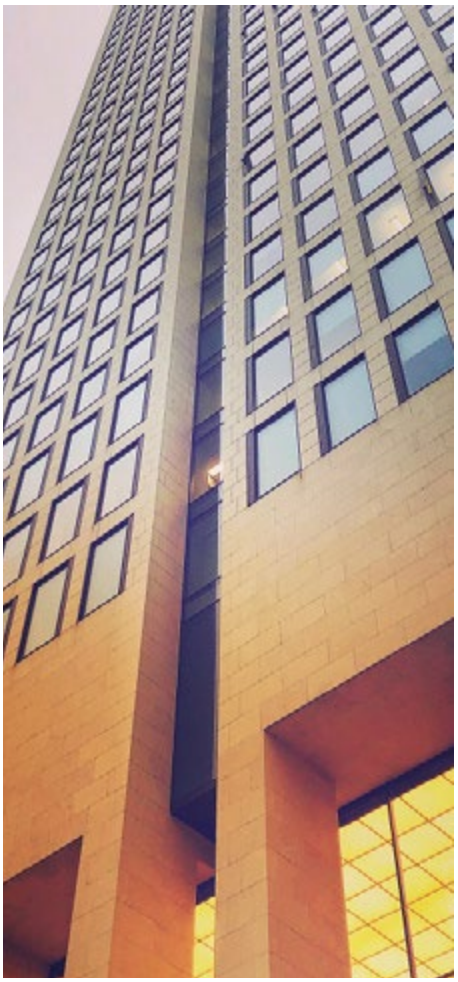


Foto: © publity AG

am Main erwirbt renditestarke Gewerbeobjekte vornehmlich in westdeutschen Ballungszentren und operiert dabei als einer der erfolgreichsten Player mit „Manage to Core“-Ansatz.

Speziell internationale Anleger setzen auf das sog. **Core-Segment deutscher Immobilien**. Nicht nur nationale Versicherer bevorzugen dieses Segment, auch bei Staatsfonds und Family Offices ist es gleichermaßen begehrt – die Renditeerwartungen andernorts könnten schließlich kaum noch niedriger sein. So stellten Core-Objekte in den vergangenen Jahren zum wiederholten Male **den größten Anteil der Immobilieninvestments deutscher Großanleger** dar, trotz der steigenden Konkurrenz und zunehmenden **Produktverknappung**. Die Definition von „Core“ wurde daher mehrfach weiter gefasst.

publity erzielt einerseits Erlöse aus dem Asset Management für nationale/internationale professionelle Investoren. Dazu kommen Immobilien im Eigenbestand – **diese sind in der Tochter PREOS Real Estate gebündelt**, die Ende letzten Jahres ebenfalls mit einer Anleihe an den Kapitalmarkt ging.

Zahlen

Das Geschäftsmodell hat sich über einen längeren Zeitraum bereits mehr als bewährt. Allein im vergangenen Jahr wurde der **Vorjahresgewinn um den Faktor 2,5 übertroffen** (64,1 Mio. EUR). Die **Eigenkapitalquote von zuletzt mehr als 34%** ist mehr als ansehnlich. Hintergrund für das außerordentlich gute Jahr 2019 war natürlich ein massiver Ausbau des Immobilienbestands. Trotz zwischenzeitlicher Veräußerungen stieg das Asset-Management-Portfolio auf ca. 5,5 Mrd. EUR, fast ein Fünftel mehr als Ende 2018.

Jüngste News

Die kürzliche **News zur Veräußerung von Aktienpaketen** der publity AG hat einen konkreten Hintergrund. Am wichtigsten: Thomas Olek wird der publity natürlich auch weiterhin als Vorstand und Großaktionär erhalten bleiben. Die Veräußerung von Aktien über seine mittelbare Beteiligung hat einzig den Zweck, **den Streubesitz zu erhöhen** – sh. auch BondGuide im Gespräch mit Thomas Olek vom 2. Juni. Eine Erhöhung des Freefloats wäre zwingende Voraussetzung für einen beabsichtigten **Segmentwechsel in den Prime Standard**, wie ihn Olek im Interview ja auch bestätigte.

Bewertung – publity 2020/25	
Wachstumsstrategie/ Mittelverwendung:	***
Peergroup-Vergleich:	****
Rendite-Vergleich	*****
Kennzahlen (Zinsdeckung, Gearing o.Ä.):	*****
IR/Bond-IR:	*****
Covenants:	***
Liquidität im Handel (e):	****
Fazit by BondGuide	**** (überdurchschnittlich aussichtsreich – umtauschen/ zeichnen)

Stärken & Chancen

+ bewährtes Geschäftsmodell mit planbaren Umsätzen/Veräußerungserlösen
+ Track Record am Kapitalmarkt mit Aktien und Anleihen gleichermaßen
+ Mindestvolumen von 50 Mio. EUR bei neuer Anleihe garantiert
+ ordentlicher/sogar überdurchschnittlicher Kupon von 5,5% p.a.
+ hohe Transparenz durch überdurchschnittlich gute IR (sh. auch IR-Call), Teilnahme auf Events etc.

Schwächen & Risiken

– allgemeine Abhängigkeiten von Entwicklungen auf den Immobilienmärkten
– gewisses Schlüsselpersonenrisiko von Gründer/CEO Thomas Olek
– Erreichen des Zielvolumens von 100 Mio. EUR ungewiss

Fazit

Ohne Corona wäre ein Kupon mit einer Vier vor dem Komma wahrscheinlich gewesen – siehe auch andere Unternehmen der erweiterten Peergroup. Insofern **ein glücklicher Umstand für alle interessierten Anleger**. Inhaber der Altanleihe 2015/20 sollten tauschen, und auch für Neuinteressenten sind die 5,5% p.a. bei bewährtem Geschäftsmodell überaus ansehnlich. **Einziger Makel der Emission** ist, dass der Kurs gedeckelt bleiben dürfte, wenn das Zielvolumen nicht erreicht wird – wovon man vorsichtshalber ausgehen sollte. Andernfalls fünf Sterne, bzw. fünf Sterne, sobald hierzu Klarheit herrscht auf die eine oder andere Weise.

Falko Bozicevic

BONDGUIDE INTERVIEW

Interview mit
Thomas Olek,
CEO,
publity AG

„Mehr als 130 Mio. EUR in den letzten Monaten privat investiert“

BondGuide sprach anlässlich der anstehenden Folgeanleihe einmal mehr mit publity-CEO Thomas Olek – nicht nur über Corona, sondern auch Convertibles und Koreaner

BondGuide: Herr Olek, vielleicht kurz zum Aufwärmen das Angebot für die neue Anleihe kurz in eigenen Worten?
Olek: Es handelt sich um eine Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 100 Mio. EUR. Dabei garantiere ich als CEO und Großaktionär ein Mindestemissionsvolumen von 50 Mio. EUR. Die Laufzeit liegt wieder bei fünf Jahren und der fixe Zinssatz bei 5,5 % pro Jahr. Die Zeichnungsfrist läuft voraussichtlich bis zum 17. Juni. Zudem können die Inhaber unserer 3,5%-Wandelanleihe ihre Schuldverschreibungen bis zum 15. Juni in den neuen Bond tauschen und erhalten zusätzlich noch eine Sonderzahlung und natürlich die aufgelaufenen Stückzinsen in bar.

> „Durch meine Garantie eines Mindestvolumens ist die Ablösung der Wandelanleihe gesichert.

BondGuide: Die Verwendung des Emissionserlöses scheint ja klar.
Olek: Wir wollen einerseits unsere Wandelanleihe publity 2015/20 refinanzieren und darüber hinaus gehende Mittel für unser weiteres Wachstum verwenden. Von dem Wandler sind noch rund 46 Mio. EUR ausstehend. Durch meine Garantie eines Mindestvolumens der neuen Anleihe von 50 Mio. EUR ist die Ablösung der Wandelanleihe somit gesichert. Alles Weitere steht uns als zusätzlicher finanzieller Spielraum zur Verfügung. Wir können ja ein Volumen von bis zu 100 Mio. EUR ausschöpfen – eventuell auch schrittweise.

BondGuide: Sind Sie denn ein wenig überrascht, dass die Emission jetzt doch zeitnah über die Bühne gehen kann? Vor zwei Monaten sah das etwas anders aus.
Olek: Nein, eigentlich nicht. Unser Geschäft ruht auf zwei soliden Säulen, publity steht besser da denn je. Insofern habe ich auch keinerlei Bedenken, zu dieser Zeit mit einem Finanzprodukt den Markt zu adressieren. Die Konditionen sind attraktiv – darum starten wir jetzt die Zeichnungsfrist. Ferner ist wichtig, dass ich alten und neuen Partnern von publity einmal mehr zeige, dass wir ein verlässlicher Partner sind und das Thema Wandelanleihe zu einem guten Abschluss bringen.

BondGuide: Sie haben bekanntlich breite Schultern und sprangen zuletzt Ende 2018 ein bei einer Barkapitalerhöhung – als der Aktienkurs bei rund 10 EUR stand, aktuell 30 bis 40 EUR.
Olek: Was soll ich Ihnen sagen? Ich hatte Ihnen damals erläutert, warum der Aktienkurs meiner Einschätzung nach unangemessen niedrig war und die Wandelanleihe, seinerzeit bei rund 80 bis 85% ein hervorragendes Investment. Dass ich von den Perspektiven unseres Unternehmens überzeugt bin, habe ich ja auch durch umfangreiche Aktienkäufe an der Börse untermauert. Es sind in den letzten 18 Monaten ja nur wenige Handelstage vergangen, an denen ich nicht Aktien gekauft habe. Insgesamt habe ich auf diese Weise weit mehr als 130 Mio. EUR zu jeweiligen Marktpreisen investiert – und mittlerweile auch einen sehr erklecklichen Betrag in Wandelanleihen, die ich nun tauschen werde. Um unsere Aktionärsbasis zu verbreitern, möchte ich zeitnah einige Aktien bei strategischen Partnern platzieren, gleichzeitig selbst aber weiter zukaufen und mich als Aktionär und Vorstand weiter an das Unternehmen binden.

BondGuide: Ich leide zuweilen unter temporärem ADHS. Wie lautet unter dem Strich Ihre Erfahrung mit einer Wandelanleihe – summa summarum eine gute Idee oder doch zu aufwändig, wenn man den gesamten Hergang betrachtet?

Olek: An einer Wandelanleihe an sich ist nichts auszusetzen. Vor allem finde ich dieses Instrument interessant, um institutionelle Investoren anzusprechen. Dann ist allerdings auch ein größeres Volumen von beispielsweise 200 bis 300 Mio. EUR erforderlich. Mit der aktuellen Anleihe wollen wir ein geringeres Volumen einwerben, das unserem derzeitigen Finanzbedarf entspricht. Wir adressieren mit dieser Anleihe Privatanleger in Deutschland und Luxemburg sowie internationale institutionelle Investoren gleichermaßen.

BondGuide: Kupon 5,5% jetzt also bei der neuen Anleihe – etwas höher, als Sie noch Anfang des Jahres womöglich angestrebt hätten?

Olek: Nicht wirklich, zumal wir ja seit Jahresbeginn auch positive operative Fortschritte gemacht haben. Insofern passt der Kupon und wurde nicht angehoben. In unserer Säule, dem Asset Management für Dritte, läuft es bestens, mit 4 ½ Mrd. EUR an verwaltetem Volumen. Hinzu kommen in der zweiten Säule nochmal rund 1,1 Mrd. EUR Eigenbestand, den wir verwalten und in unserer Tochter PREOS gebündelt haben – auch das eine profitable Wachstumsstory.

BondGuide: Spüren Sie denn gar keinen Corona-Einfluss?

Olek: Kaum. Natürlich, einige gewohnte Gesprächspartner sind im Homeoffice und schwieriger erreichbar. Der persönliche Kontakt fehlt seit einigen Wochen zu einem Großteil. Besichtigungen von Immobilien müssen deshalb oft verschoben werden. Umso größer ist der Vorteil, dass wir unsere Geschäftsprozesse bereits zuvor in einem hohen Maße digitalisiert haben. Mit unserer eigenen Datenbank, die rund 9.500 relevante Büroimmobilien in Deutschland umfasst, haben wir hier eine absolute

Der Opernturm in Frankfurt – seit 2018 neuer Firmensitz von publity. Foto: © publity AG

Sonderstellung. Dieses Research Tool bietet uns Zugriff auf eine immense Informationsbasis. Daraus generieren wir Vorteile sowohl bei der Vermietung von Flächen als auch bei der Suche nach Käufern und Verkäufern für Objekte. Und die Nachfrage in dem Markt, in dem wir aktiv sind, mit dem Fokus auf Top-Immobilien in erstklassigen Lagen der Top-7-Städte Deutschlands ist auch in Corona-Zeiten groß. Deshalb schätzen wir dieses Segment als überdurchschnittlich preisstabil ein. Mit unserem 2-Säulen-Geschäftsmodell – stetige Einnahmen aus dem Asset Management für Kunden und aus unserem eigenen Portfolio – sind wir für unterschiedliche Marktphasen sehr gut und breit aufgestellt.

BondGuide: Kommen internationale Investoren denn wieder? Die Reisebeschränkungen werden ja wohl noch eine ganze Weile spürbar bleiben.

Olek: Langfristig werden alle wichtigen Investoren wiederkommen, davon bin ich überzeugt. Kurzfristig muss man nach den Herkunftsländern unterscheiden. Südkorea und andere asiatische Staaten sind ja vergleichbar gut durch die Pandemie gekommen – ähnlich Deutschland oder sogar noch besser. Und vor allem sind sie uns in der Entwicklung rund vier bis sechs Wochen voraus. Ich rechne damit, dass Investoren aus diesen Regionen in absehbarer Zeit wieder ohne Quarantäneauflagen reisen dürfen. Bei Amerikanern und Briten wird das hingegen noch mehrere Monate dauern.

BondGuide: Gerade Donnerstag kam eine Meldung, dass Sie Ihre mittelbare Beteiligung an der publity – im Closing-Fall – auf unter 50% reduzieren. Wie war der Hergang jetzt zu dieser Beteiligung „durch einen Großinvestor“?

Olek: Es handelt sich um mehrere interessierte Investoren, mit denen wir in sehr konkreten und fortgeschrittenen Gesprächen sind. Diese Investoren können teilweise erheblichen Mehrwert für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens liefern. Mit dem größten potenziellen Neuaktionär wurde eine Sperrfrist von mindestens zwei Jahren besprochen – verbunden mit der Zusage, dass auch meine eigenen Aktien für mindestens zwei Jahre einem Lockup unterliegen. Daneben gibt es noch eine Handvoll weiterer interessierter Investoren – auch mit zwölf Monaten Haltefrist, die aber womöglich dem späteren Freefloat zugeordnet würden. Unser Ziel ist ja eine Erhöhung des Streubesitzes, das wäre für den geplanten Segmentwechsel in den Prime Standard im kommenden Jahr ohnehin wichtig.

BondGuide: Herr Olek, ganz herzlichen Dank für das detaillierte Update!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

Die Rendite-Chance.
FCR Immobilien AG.

FCR Immobilien AG: So können Sie am besten vom lukrativen Handelsimmobilien-Markt in Deutschland profitieren.

- Nachhaltig-profitables Geschäftsmodell durch Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette (Buy, Manage and Sell)
- Dynamisch wachsendes Immobilienportfolio, schwerpunktmäßig im Bereich Handel, mit attraktiven Renditen und signifikanten Wertsteigerungspotenzialen
- Stabilität und Sicherheit durch hohe wiederkehrende Mieterträge von Top-Kunden und solide Finanzierungen
- Höchsteffiziente, schlanke Konzernstruktur
- Erfahrenes Management-Team mit langjährigem Track Record und exzellentem Netzwerk

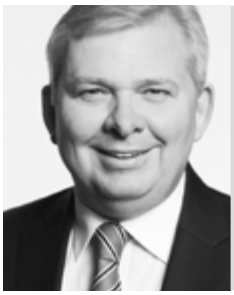
Jetzt Anleihe zeichnen!

www.fcr-immobilien.de/anleihe

FCR Immobilien

Profitabel | Wachstumsstark | Innovativ

Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis des gebilligten Wertpapierprospekts vom 06.03.2020 sowie etwaiger Nachträge, kostenfrei erhältlich unter www.fcr-immobilien.de.



STANDPUNKT

von
Kai Jordan,
Vorstand,
mwb Wertpapierhandelsbank AG

KMU-Anleihen nach dem Lockdown

Der Kapitalmarkt-Standpunkt von Kai Jordan, Vorstand der mwb Wertpapierhandelsbank AG

Nach und nach hat in den letzten beiden Wochen jedes deutsche Bundesland die Lockdown-Regeln, ausgelöst durch die Convid-19-Pandemie, gelockert. Die europäischen Nachbarstaaten versuchen ebenfalls sich der Normalität wieder zu nähern. Europäische Reisewarnungen werden wieder zurückgenommen. Der DAX ist nur noch rund 7% von seinem Stand vor dem Lockdown entfernt. Staats- und Unternehmensanleihen dümpeln so vor sich hin.

Foto: © Yuttana Studio – stock.adobe.com

Bei den KMU-Anleihen gab es in diesem Jahr keine Ausfälle – also auch nicht coronabedingt. **Senivita** hatte schon im Februar Schwierigkeiten bei der Rückzahlung der Anleihe und eine Umstrukturierung der Anleihe angekündigt. Die einzige Mittelstandsanleihe, die aufgrund des Virus und damit verbundenen Absatzschwierigkeiten in Schwierigkeiten geraten ist, war **SANHA**.

Hier konnte über Veränderungen des Zinssatzes und Streckung der Laufzeit in Abstimmung mit den Gläubigern eine Insolvenz und damit verbunden ein Ausfall der Anleihe verhindert werden. Im März und April sind die Kurse aller KMU-Anleihen stark unter Druck geraten. Mittlerweile haben sich die Kurse generell wieder erholt und nähern sich genauso – wie der DAX – wieder ihren alten Werten an.

Also alles wieder gut? Mund abwischen und weiter machen, als wäre nichts gewesen? Wir sollten nicht vergessen, wie teuer diese Erholung an den Kapitalmärkten erkauft ist. Die Bazooka der FED und der EZB sowie auch das „WUMMS"-Programm Deutschlands zeigen Wirkung und werden die Rezession hoffentlich abschwächen sowie die Kapitalmärkte am Leben erhalten.

Morgan Stanley warnt vor einer Herabstufung der europäischen Banken, mit Auswirkungen auf deren Anleihen. Die anderen beiden großen Ratingagenturen S&P und Fitch mahnen ebenfalls. Das ist nicht verwunderlich. Denn einerseits wird voraussichtlich die Wirtschaftsleistung in der Eurozone um mehr als 10% sinken und andererseits steigen die Risiken in den Kreditbüchern der Banken an. Laut Morgan Stanley sind Bank-Anleihen im Wert von rund 40 Mrd. EUR nur noch ein Downgrade vom Ramschstatus entfernt – mit immensen Auswirkungen auf Fonds.

Diese Investoren dürfen nach ihren Prospekten schon jetzt nicht mehr in gewisse Bank-Schuldverschreibungen investieren, da ein B-Rating für eine Anlage nicht ausreicht. Wenn in naher Zukunft die nächsten Downgrades erfolgen, werden sich alle großen Fonds aus diesen Titeln verabschieden müssen. Die Banken können sich sicher sein, dass die EZB die Schuldverschreibungen aufkauft. Auf dieser Seite funktioniert also der Kreislauf. Bloß: Was wird aus den Investoren?

Nicht nur Banken, sondern auch zum Beispiel Automobilkonzerne, werden es

Foto: © M.Rode-Foto – stock.adobe.com

zukünftig schwerer haben, sich Geld vom „regulären“ Kapitalmarkt zu besorgen. Auch hier drohen Downgrades durch Ratingagenturen – wie in so vielen anderen Branchen (Luftfahrt, Hotels, Transport, etc.) auch. Institutionelle Investoren wie etwa Pensionskassen oder Versicherer sind verpflichtet, ein Großteil der von ihnen verwalteten Gelder in festverzinsliche Anlagen zu investieren, die über ein gutes Rating verfügen.

Hier bieten sich bald nur noch Staatsanleihen an, die aber teilweise negativ verzinsen. Wie sollen Fonds oder Pensionskassen notwendige Gewinne generieren? Opel hat letzte Woche rund 15.000 Beschäftigten mitgeteilt, dass sie sich auf Einschnitte in ihrer betrieblichen Altersvorsorge einlassen müssen: Die durchschnittliche Verzinsung liegt angeblich bei 5%. Das ist zu Nullzinszeiten aber nicht mehr zu realisieren.

Was bleibt von der Anlageklasse Anleihen übrig? Für nicht völlig risikoaverse Anleger bieten sich KMU-Anleihen an, die sich in den letzten Jahren gut geschlagen haben. Im Jahr 2019 ist nur die **Golfino**-Anleihe mit einem Volumen von gerade mal 4 Mio. EUR ausgefallen. KMU-Anleihen bieten für kleinere institutionelle Anleger wie auch für Privatanleger die Möglichkeit, für Fremdkapital eine ordentliche Verzinsung zu erreichen.

Es bleibt aber dabei: Der Emittent muss ein sinnvolles Geschäftsmodell vorlegen können. Zinszahlungen aus dem Cash-Flow dürfen nicht illusorisch sein. Die begleitende Bank muss sich als vertrauensvoller und glaubwürdiger Mittler zwischen Emittent und Investoren verstehen und autonom – nicht transparent nachvollziehbare – Mandate ablehnen. Emittenten müssen sich ihrer Verpflichtung hinsichtlich einer dauerhaften, regelmäßigen, transparenten Kapitalmarktkommunikation bewusst sein.

Das manchmal in vergangener Zeit nicht zu Unrecht gescholtene Segment der KMU-Anleihen kann eine Lösung für die Probleme der Anlageklasse durch die Convid-19-Pandemie darstellen. Aber nur unter der Voraussetzung, dass alle Beteiligten (Emittent, Investoren, Banken, Berater) die notwendige Sorgfalt walten lassen.

Kontakt und weitere Informationen:
mwb Wertpapierhandelsbank AG
Kai Jordan
Kleine Johannisstraße 4
D-20457 Hamburg
Tel: +49 40-360995-20
E-Mail: kjordan@mwbfairtrade.com

Foto: © C. Schüßler – stock.adobe.com

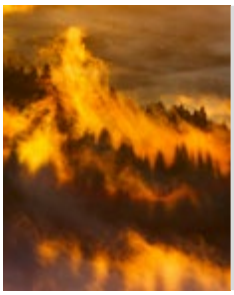
Die **mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG** ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassener Wertpapierdienstleister mit Niederlassungen in Gräfelfing bei München, Hamburg, Hannover, Frankfurt und Berlin. Das Unternehmen wurde 1993 gegründet. 1999 erfolgte der Börsengang. Heute ist die mwb-Aktie (ISIN DE000 **665610** 1) an der Börse München im Segment m:access notiert wie auch im Freiverkehr an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Basic Board), Hamburg und Stuttgart.

„Anleihen 2020“

Chancen & Risiken investierbar machen

10. Jg.

Erscheinungstermin	30. Juni 2020
Anzeigenschluss	20. Juni 2020
Druckunterlagenschluss	23. Juni 2020



SPECIAL

Von
Christopher Smart
Chefstratege,
Barings Investment Institute

Foto: © Neven Krcmarek – stock.adobe.com

Schon kleine Funken lösen Brände aus

Für viele von uns gilt die Einsicht, dass freie Märkte den Wohlstand vorantreiben, Chancen schaffen und die Welt generell zu einem besseren Ort machen. Doch nun sind tiefgreifende soziale Übel aufgetaucht.

In der Tat sieht die Bilanz von Kapitalismus und Demokratie im Vergleich zu den Alternativen, die die Geschichte getestet hat, immer noch ziemlich gut aus. Doch nun sind tiefgreifende soziale **Übel aufgetaucht, mit denen die Finanzmärkte nur schwer umgehen können**. Hier eine Aufzählung der gravierendsten Vorfälle:

Foto: © Alfred Sonsalla – stock.adobe.com

Die **Zentralbanken** der Welt stellen weiterhin Unmengen an Liquidität zur Verfügung, während die Arbeitsplatzverluste in die Höhe schnellen.

Die jüngsten **COVID-19-Kurven** verlaufen in den meisten entwickelten Märkten in die richtige Richtung, was Premierminister, Gouverneure und Bürgermeister ermutigt, nach und nach die Einschränkungen zu lockern und die Rückkehr an die Arbeit zu fördern. Leider nimmt die Zahl der Todesfälle weiter zu, aber bisher deutet nichts darauf hin, dass ein neuer Lockdown eingeleitet wird.

Was die **Proteste in den Städten** betrifft, so beschränken sich die tatsächlichen Schäden nach wie vor auf Geschäfte und Denkmäler. Allerdings verblasst die Schadenshöhe im Vergleich zu den Folgen des Shutdowns.

Diese Proteste sind schlimmer, als wir sie in letzter Zeit erlebt haben, aber sie sind auch Teil einer langen **Reihe von Unruhen, die durch Polizeigewalt ausgelöst** wurden.

Polizeibrutalität, Rassenungerechtigkeit und wirtschaftliche Ungleichheit sind letztlich miteinander verbundene Probleme. Es gibt eine Reihe von Untersuchungen, die zeigen, wie Ungleichheit das Wachstum erheblich bremst, das Angebot an neuen Talenten begrenzt, wettbewerbsfeindliche Interessen verfestigt und die potenzielle Verbrauchernachfrage einschränkt. Letztendlich spiegelt der Aktienmarkt jedoch die Aussichten für ein Wachstum des wirtschaftlichen Wohlstands wider und bleibt daher weitgehend unbeeinflusst von dem, was dort geschieht, wo es weniger Wohlstand gibt.

Christopher Smart
ist Chefstratege und Leiter des **Barings Investment Institute**. Er war Senior Fellow am Carnegie Endowment for International Peace und am Mossavar-Rahmani Center for Business and Government der Harvard Kennedy School; von 2013 bis 2015 war er als Sonderassistent des Präsidenten beim Nationalen Wirtschaftsrat und beim Nationalen Sicherheitsrat tätig, wo er als Hauptberater für Handel, Investitionen und eine breite Palette von globalen Wirtschaftsfragen fungierte. Christopher Smart war zudem vier Jahre als stellvertretender Assistent des Finanzministeriums tätig. In dieser Funktion leitete er die Reaktion auf die europäische Finanzkrise und konzipierte das Engagement der USA in der Finanzpolitik in Europa, Russland und Zentralasien.

Foto: © Neven Krcmarek – stock.adobe.com

Diese unbequemen Fakten werfen die Frage auf, ob die Märkte weiterhin von sozialen Unruhen unbeeindruckt bleiben können. **Schon kleine Funken können unerwartete Brände auslösen.** Aber bisher sieht auf Amerikas Straßen nichts nach Revolution aus. Zyniker könnten darauf verweisen, dass politische Veränderungen nicht dringend notwendig sind, solange die Aktien steigen.

Allerdings zeigt sich unter den Unternehmen **ein Schimmer des Wandels**, der sozialen Fortschritt enger mit den Finanzmärkten verknüpfen könnte. Angesichts der wachsenden Bemühungen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Themen werden auch Unternehmenspolitiken zur Rasseneingliederung sicherlich weiter oben auf der Liste stehen.

Es wird noch eine Weile dauern, bis Aktienbewertungen direkt mit der sozialen Agenda von Unternehmen verbunden sein werden, aber amerikanische Unternehmen könnten tatsächlich mehr Fortschritte erzielen als festgefahrene Politiker. Der politische Stillstand kann wohl nicht ohne Druck der Unternehmen beendet werden. In der Zwischenzeit sollten Investoren auf Anzeichen dafür achten, dass die Märkte beginnen, die tiefgreifende Komplexität der sozialen Tugenden und Übel Amerikas stärker zu reflektieren.

Anzeige

SPECIAL

Foto: © jo.pix – stock.adobe.com

KMU-Interessenverband sehr unzufrieden mit MiFID II-/MiFIR-Rahmen

Der Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU beteiligte sich an der Konsultation der Europäischen Kommission zur Überprüfung des MiFID II / MiFIR-Rechtsrahmens und moniert die bestehenden Regelungen.

In der vom Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU verfassten Stellungnahme steht das Themengebiet **„Research für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unter MiFID II“** im Mittelpunkt. Nach MiFID II sind Research-Dienstleistungen, die nicht aus eigenen Mitteln oder einem sogenannten Analysekonto gezahlt werden, verboten.

Foto: © leungchopan– stock.adobe.com

Vor MiFID II hingegen war es üblich, dass Banken Vermögensverwaltern und Fondsgesellschaften Research-Dienstleistungen in Verbindung mit dem Brokerage der Wertpapiere **kostenlos bereitstellten**. Hierunter leiden nun KMUs, die nicht im Fokus der großen Investoren liegen. **Denn weniger Research-Coverage führt zu weniger Liquidität.** Weniger Liquidität führt dazu, dass sich immer mehr Investoren aus dem KMU-Marktsegment zurückziehen.

Foto: © Travis– stock.adobe.com

„Mit Blick auf die Corona-Krise sollten KMU in jedem Fall auf unbestimmte Zeit von den gegenwärtigen MiFID-Research-Regelungen ausgenommen werden – um eine notwendige Kapitalmarktfinanzierung durch IPOs, Anleihen und Kapitalerhöhungen für KMUs zu gewährleisten. Wir bezweifeln, dass die mittelständische Wirtschaft allein mit Staatshilfen nach der Corona-Krise restrukturiert werden kann. Der Kapitalmarkt spielt dabei eine wichtige Rolle, benötigt aber die richtigen Rahmenbedingungen“, **so Ingo Wegerich,**

Foto: © Sergey Nivens – stock.adobe.com

Präsident des Interessenverbandes kapitalmarktorientierter KMU und Partner der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft.

Repräsentative Studien zu den Folgen der Research-Regelungen nach MiFID II kommen insbesondere für KMU zu **erschreckenden Ergebnissen**.

MiFID II/MiFIR **erhöhen zudem den Verwaltungsaufwand für alle Anbieter** von Wertpapierdienstleistungen dramatisch. Das hat zur Folge, dass eine Vielzahl an kleineren Wertpapierfirmen wegfallen, weil die einmaligen, aber auch fortlaufenden Rechtsberatungs-, Compliance- und IT-Kosten für kleinere Anbieter von Wertpapierdienstleistungen nicht mehr zu bewältigen sind. Dies hat negative Folgen insbesondere für KMU, die die Kapitalmarktfinanzierung als Chance begreifen und sich darüber finanzieren wollen.

Ingo Wegerich: *„Unser Verband fordert, dass klassische Kapitalmarktprodukte insbesondere im KMU Bereich, die der Unternehmensfinanzierung dienen und von Unternehmen selbst emittiert werden, von den Anlegerschutzvorschriften der MiFID II/MiFIR vollständig und dauerhaft ausgeschlossen werden. Dies gilt für KMU-Aktien, -Anleihen, -Convertibles, -Options-Anleihen und -Stock-Options-Programme.“*

Lesen Sie zum Thema auch bitte das aktuelle Interview aus BondGuide 11-2020 vom 29. Mai.

Unterlagen finden Sie hier zum Download.

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
z. H. Ingo Wegerich bei Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
An der Welle 10 • 60322 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 27229 24875 • E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com
http://www.kapitalmarkt-kmu.de

Medienkontakt:
BeckerBeratungsGesellschaft (BBG)
Klaus-Karl Becker • E-Mail: kkb@b-bg.de

Anzeige

BESTÄNDIGKEIT beweisen.

Das Hausbankprinzip für den Kapitalmarkt.

Bank M

BankM
Mainzer Landstraße 61 D - 60329 Frankfurt am Main www.bankm.de Kontakt: Dirk Blumhoff / Ralf Hellfritsch T +49 (0)69-71 91 838-10 info@bankm.de

EXPERTEN

Von
Deirdre Cooper,
Portfolio Managerin,
Ninety One

Ninety One zum grünen Aufbauplan der EU

Die Präsidentin der Europäischen Union Ursula von der Leyen hat einen Vorschlag der Europäischen Kommission für einen ***Aufbauplan nach der Coronavirus-Pandemie*** *vorgelegt. Diesen Vorschlag kommentiert Deirdre Cooper, Portfolio Managerin des* ***Asset Managers Ninety One*** *(vormals Investec Asset Management) wie folgt:*

Der **grüne Aufbauplan der EU** wird das Wachstum von Unternehmen fördern, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft ermöglichen. Dadurch werden die Investitionsmöglichkeiten für alle drei Wege hin zu einer kohlenstoffarmen Zukunft erweitert: erneuerbare Energien, Elektrifizierung und Energieeffizienz.

Foto: © malp – stock.adobe.com

Ermutigend ist, dass die EU die ökologisch ausgerichtete Gestaltung der Wirtschaft völlig im Einklang mit ihrem Ziel sieht, den Erhalt der Lebensgrundlagen auch vor dem Hintergrund der Pandemie zu gewährleisten. **Es muss keinen Widerspruch zwischen ökologischem Fortschritt und sozialen Zielen geben.**

Foto: © Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com

Der grüne Aufbauplan ist auch künftigen Generationen gegenüber fair. Der beispiellose Umfang der finanziellen Anreize, die die EU zur Förderung der wirtschaftlichen Erholung angekündigt hat, führt zu einer Schuldenlast, für die unsere Kinder und Enkelkinder verantwortlich sein werden. Es ist daher richtig, dass das Geld dazu verwendet wird, **ihnen einen nachhaltigeren Planeten zu hinterlassen.**

Außerhalb Europas ist der Weg der Umweltpolitik derzeit schwer vorhersehbar, vor allem in den USA und China. Die unsicheren Wirtschaftsperspektiven könnten sich als harter Test für schwächere Unternehmen mit geringeren Wettbewerbsvorteilen erweisen.

BONDGUIDE INTERVIEW

Interview mit
Philipp Beer,
Leiter Growth-Bereich,
Bitwala

„Politiker wählen leider immer wieder den einfachsten Weg: Gelddrucken“

***Philipp Beer** leitet den Growth-Bereich für eine der innovativsten Kryptowährungs-Plattformen überhaupt: **Bitwala**. In einem exklusiven Interview mit **Kryptoszene.de** spricht er über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft und den Bitcoin-Markt.*

Hallo Herr Beer, lassen Sie uns gleich mit der Tür ins Haus fallen: Wie verändert die Corona-Krise den Bitcoin-Markt?
Im Zuge der Corona-Krise sind alle Märkte ordentlich durchgeschüttelt worden. Besonders der Finanzmarkt ist durch die weltweite Krisenpolitik der Regierungen und die Überschwemmung mit Notengeld durch die internationalen Zentralbanken sehr volatil. Zunehmend verlieren Privatanleger, aber auch institutionelle Investoren Vertrauen in das oft etwas willkürlich erscheinende Fiat-Geldsystem. Im Gegensatz dazu wird das **Bitcoin-Geldsystem zu einer immer attraktiveren Alternative** für Menschen, die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung über die vermeintliche Sicherheit gewohnter konventioneller Finanzdienstleistungen stellen.

Spüren Sie Auswirkungen nach fast drei Monaten Lockdown in Europa?
Anhand der zahlreichen Neuregistrierungen konnten wir feststellen, dass die Offenheit der Bevölkerung gegenüber dem dezentralen Bitcoin-Finanzsystem gestiegen ist. Auch die zunehmende Anzahl der getätigten Transaktionen zeigt, dass unsere Kunden gewillt sind, ihr Portfolio zu diversifizieren. **Viele erweitern jetzt ihre Erfahrungen mit Kryptowährungen.**

Was bedeutet das für Anleger, die jetzt in Krypto investieren wollen?
Die Zeiten, in denen Anleger zwischen Aktien, dem Bausparvertrag und dem Sparbuch oft nur das geringere Übel wählen konnten, sind vorbei. Es gibt jetzt schlichtweg mehr Möglichkeiten, seine finanzielle Unabhängigkeit selbst in die Hand zu nehmen. **Natürlich ist der Handel mit Kryptowährungen auch mit Risiken verbunden.** Diese lassen sich jedoch auch immer transparenter darstellen und besser managen. Das Transaktionsverhalten unserer Kunden zeigt uns, dass hier grundsätzlich der Wille besteht zu experimentieren, eigene Erfahrungen zu sammeln und dabei zu sein, wenn sich ein Teil des Finanzsektors neu erfindet.

Können Sie sich mögliche Entwicklungen oder Zukunftsszenarien für Bitcoin vorstellen?
Die Corona-Krise hat vor allem auf die Finanzwirtschaft und den Geldmarkt Auswirkungen, die wir unter Umständen erst in einigen Jahren wirklich realistisch bewerten können. Fakt ist, dass durch die Hilfsmaßnahmen Unmengen von Notengeld in den Kreislauf gepumpt werden. Obwohl die Menge an Mitteln, die der Politik zur Verfügung stehen, begrenzt ist, wählen amtierende Politiker leider immer wieder den einfachsten Weg – Gelddrucken! **Bitcoin ist erfunden worden, um einen Ausweg aus der Inflationsspirale zu bieten.**

Foto: © Grafvision – stock.adobe.com

Hier geht es zum ausführlichen und ungekürzten Interview.

CORPORATE FINANCE

MEZZANINE, EQUITY, DEBT

Wir begleiten mittelständische Unternehmen und Konzerne bei Wachstums- und Expansionsvorhaben, Working Capital, Refinanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen, Umschuldung, Bilanzoptimierung, Eigenkapitalstärkung und Gesellschafter-Restrukturierung.

Tel. +49 69 50 50 45 050
E-Mail anfrage@youmex.de
www.youmex.de – Corporate Finance

youmex AG • www.youmex.de
Taunusanlage 19 • 60325 Frankfurt am Main

youmex

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
innogy Finance (2021)	Energiedienstleister A0T6L6	Feb 09	Prime Standard	1.000	ja	6,50%	BBB[8] (S&P)	Oddo Seydler Bank	*
Schneekoppe (2020)	Ernährung A1EWHX	Sep 10	FV DÜS	1	ja	3,50%		Schnigge	**
Solar8 Energy (2021)	Erneuerbare Energien A1H3F8	Mrz/Apr 11	FV DÜS	10	ja	3,00%	BB-[9] (CR)		*
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11/Okt 13	FV FRA	6	ja	3,50%		Süddeutsche Aktienbank	*
Ekosem I (2021)	Agrarunternehmen A1MLSJ	Mrz 12	Bondm	37	ja	8,75%	CCC[9] (CR)	Fion	***
Energiekontor II (2018/22)	Erneuerbare Energien A1MLW0	Jul 12	FV FRA	10	ja	6,00%			***
Deutsche Börse I (2022)	Börsenbetreiber A1RE1W	Okt 12	Prime Standard	600	ja	2,38%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Citi	*
Ekosem II (2022)	Agrarunternehmen A1R0RZ	Nov 12/Okt 13	Bondm	78	ja	8,50%	CCC[9] (CR)	Fion	***
Sanha (2026)	Heizung & Sanitär A1TNA7	Mai 13/Jan 14	FV FRA	37	ja	4,00%	SD[8] (CR)	Pareto Securities	*
Timeless Homes (2020)	Immobilien A1R09H	Jun 13	PM DÜS	9	n.bek.	9,00%		Schnigge	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	C[9] (CR)	Quirin Privatbank	*
Dürr II (2021)	Automobilzulieferer A1YC44	Mrz 14	FV FRA	300	ja	2,88%		Deutsche Bank, HSBC	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	CCC[8] (EH)	ICF, Blättchen FA	*
Herbawi (2021)	Modehändler A12T6J	Okt 14	FV FRA	1	nein	6,00%	B+[3)9)] (Feri)	DICAMA	*
SG Witten/Herdecke (2024)	Studiendarlehen A12UD9	Nov 14	PM DÜS	8	ja	3,60%		AALTO Capital	***
Neue ZWL Zahnradwerk II (2021)	Automotive A13SAD	Feb 15	FV FRA	22	ja	7,50%	B[8] (CR)	Steubing (AS), DICAMA (LP)	***
SeniVita Social WA (2025)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	45	nein	2,00%	CCC-[3)8)] (EH)	ICF	*
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Goldman Sachs, Morgan Stanley	***
Deutsche Börse IV (2025)	Börsenbetreiber A1684V	Okt 15	Prime Standard	500	ja	1,63%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), Goldman Sachs, J.P. Morgan, UBS	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale[15]	13	nein	7,75%	B[8] (EH)	Quirin Privatbank	*
publity WA (2020)	Immobilien A169GM	Nov/Dez 15 & Mai 17	FV FRA	46	ja	3,50%		Quirin Privatbank	***
REA III (vorm. Maritim Vertrieb) (2020)	Immobilien A1683U	Dez 15	FV HH	50	ja	3,75%		Eigenemission	***
UBM Development II (2020)	Immobilien A18UQM	Dez 15	Scale[15] & FV Wien	50	ja	4,25%		Quirin Privatbank	***
Eyemaxx V (2021)	Immobilien A2AAKQ	Mrz 16	FV FRA	30	ja	7,00%	BBB-[3)8)] (CR)	Small & Mid Cap IB	****
Karlsberg Brauerei II (2021)	Bierbrauerei A2AATX	Apr 16	Scale[15]	40	ja	5,25%	BB-[8] (CR)	Bankhaus Lampe (AS), IKB (LP)	***
4finance (2021)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	140	ja	11,25%	B+[3] (S&P)	Wallich & Matthes, Dero Bank[11]	****
Dt. Bildung SF II (2026)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	4,00%		Small & Mid Cap IB	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2,5]
FC Schalke 04 III (2023)	Fußballverein A2AA04	Jun 16	Scale[15]	34	ja	5,00%	BB-[8] (CR)	Pareto Securities	**
FC Schalke 04 II (2021)	Fußballverein A2AA03	Jun 16	FV FRA	16	ja	4,25%	BB-[8] (CR)	Pareto Securities	**
Singulus II (2021)	Maschinenbau A2AA5H	Jul 16	FV FRA	12	ja	8,00%		Oddo Seydler Bank	*
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%	BBB-[9] (EH)	M.M. Warburg	**
Deutsche Rohstoff II (2021)	Rohstoffbeteiligungen A2AA05	Jul 16	Scale[15]	17	nein	5,63%	BB[9] (CR)	ICF	***
FCR Immobilien II (2021)	Immobilien A2BPUC	Okt 16	FV FRA	15	ja	7,10%	BB-[3] (SR)	Eigenemission	***
ETL Freund & Partner II (2024)	Finanzdienstleistung A2BPCH	Dez 16	FV MUC	25	ja	6,00%	BBB-[8] (EH)	Eigenemission	***
PORR Hybr. (2022/unbegr.)	Baudienstleister A19CTJ	Feb 17	FV Wien	99	ja	5,50%		HSBC	****
eterna Mode II (2022)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	B+[9] (CR)	ICF	**
Metalcorp II (2022)	Metallhändler A19JEV	Jun 17	FV FRA	70	ja	7,00%	BB-[8] (CR)	Arctic Securities	**
paragon II (2022)	Automotive A2GSB8	Jun 17	Scale[15]	50	ja	4,50%	BB+[9] (CR)	Bankhaus Lampe	*
Homann II (2022)	Holzwerkstoffe A2E4NW	Jun & Sep 17	Scale[15]	60	ja	5,25%	BB-[8] (CR)	IKB	***
BDT Automation II (2024)	Technologie A2E4A9	Jul 17	FV FRA	3	nein	8,00%	CCC[9] (CR)	Quirin Privatbank	*
E7-Timberland III (2022)	Batterietechnik TS5C5B	Jul 17	FV FRA & MUC	20	n.bek.	6,95%		Eigenemission	*
E7-Timberland II (2021)	Batterietechnik TS5C4B	Jul 17	FV FRA & MUC	20	n.bek.	6,85%		Eigenemission	*
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%		FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	***
DIC Asset IV (2022)	Immobilien A2GSCV	Jul 17 & Mrz 18	FV FRA	180	ja	3,25%		Bankhaus Lampe, Citigroup	***
Dt. Bildung SF II (II) (2027)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17 & Jun 18	FV FRA	10	ja	4,00%		Pareto Securities	***
Timeless Hideaways (2024)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%		FinTech Group	*
Insofinance (2024)	Immobilien A2GSD3	Okt 17	FV MUC	8	nein	7,00%		Baader Bank	***
UBM Development III (2022)	Immobilien A19NSP	Okt 17	FV Wien & FRA	150	ja	3,25%		Raiffeisen BI, Quirin Privatbank	***
Euroboden II (2022)	Immobilien A2GSL6	Okt 17	FV FRA	25	ja	6,00%	BB[3][8] (SR)	mwb fairtrade	***
GK Software WA (2022)	Firmensoftware A2GSM7	Okt 17	FV FRA	15	ja	3,00%		ICF	***
Metalcorp III (2022)	Metallhändler A19MDV	Okt 17, Apr 18 & Mai 19	FV FRA	120	ja	7,00%	BB-[8] (CR)	BankM	**
Photon Energy II (2022)	Erneuerbare Energien A19MFH	Okt 17 & Aug 19	FV FRA	38	ja	7,75%	BB-[9] (CR)	Dero Bank[11], Bankhaus Scheich	***
SCP Eisenzahnstraße (2021)	Immobilien A2E4FQ	Nov 17	FV FRA	10	nein	5,50%		Eigenemission	***
Vedes III (2022)	Spiele & Freizeit A2GSTP	Nov 17 & Feb 18	FV FRA	25	ja	5,00%		Quirin Privatbank	**
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	10	n.bek.	6,50%		Eigenemission	**
Neue ZWL Zahnradwerk III (2023)	Automotive A2GSNF	Dez 17	FV FRA	15	ja	7,25%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%		Eigenemission	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%		Eigenemission	*
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17 & Mrz 19 & Mrz 20	FV FRA	35	ja	7,25%		Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%		Eigenemission	***
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%		Eigenemission	**
Accentro II (2021)	Immobilien A2G87E	Jan 18	FV FRA	10	ja	3,75%		Oddo BHF	***
REA IV (2025)	Immobilien A2G9G8	Jan 18	FV HH	75	nein	3,75%		Eigenemission	***
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	***
S Immo I (2024)	Immobilien A19VV7	Feb 18	FV Wien & FRA	100	ja	1,75%		Erste Group Bank	**
FCR Immobilien III (2023)	Immobilien A2G9G6	Feb 18	FV FRA	25	ja	6,00%	BB-[3)] (SR)	mwb fairtrade	***
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*
SRV Group (2022)	Baudienstleister A19YAQ	Mrz 18	FV FRA	75	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	**
R-Logitech (2023)	Logistik A19WVN	Mrz 18	FV FRA	125	ja	8,50%		BankM	**
Deutsche Rohstoff WA (2023)	Rohstoffbeteiligungen A2LQF2	Mrz 18	FV FRA	10	nein	3,63%	BB[9)] (CR)	ICF	***
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	55	ja	5,50%	BB[8)] (CR)	mwb fairtrade, Pareto Securities	****
PNE II (2023)	Erneuerbare Energien A2LQ3M	Mai 18	FV FRA	50	ja	4,00%	BB[8)] (CR)	M.M. Warburg, IKB	****
Stern Immobilien II (2023)	Immobilien A2G8WJ	Mai 18	FV FRA	9	nein	6,25%	B+[9)] (SR)	Bankhaus Scheich	***
Ferratum IV (2022)	Finanzdienstleister A2LQLF	Mai 18	Prime Standard	100	ja	5,18%	BB[8)] (CR)	Pareto Securities	***
DEWB II (2023)	Industriebeteiligungen A2LQL9	Jul 18	FV FRA	11	nein	4,00%		Bankhaus Scheich	***
Underberg V (2024)	Spirituosen A2LQQ4	Jul 18	FV FRA	25	ja	4,00%	BB-[8)] (CR)	IKB	**
Mogo Finance (2022)	Finanzdienstleister A191NY	Jul, Nov 18 & Nov 19	FV FRA	100	ja	9,50%	B-[3)] (Fitch)	KNG, Bankhaus Scheich, RP Martin	**
Lang & Cie RE II (2023)	Immobilien A2NB8U	Aug 18	FV FRA	18	ja	5,38%		ICF	***
SLEEPZ WA (2021)	Bettenzubehör A2LQSV	Sep 18	FV FRA	2	nein	6,00%		FinTech Group	*
DIC Asset V (2023)	Immobilien A2NBZG	Okt 18	FV FRA	150	ja	3,50%		Bankhaus Lampe, Citigroup	***
physible Enterprise I (2023)	Beteiligungen A2LQST	Okt 18	m:access	30	ja	3,00%	BBB[3)8)] (EH)	Eigenemission	***
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
Gamigo II (2022)	Gaming A2NBH2	Okt 18, Mrz & Jun 19	FV FRA	50	ja	7,75% + 3ME		Pareto Securities	****
DEAG (2023)	Entertainment A2NBF2	Okt 18 & Jun 19	FV FRA	25	ja	6,00%		IKB	**
Diok RealEstate (2023)	Immobilien A2NBY2	Okt 18 & Jul 19	FV FRA	45	nein	6,00%	B (S&P)	BankM, Renell Wertpapierhandelsbank	****
SoWiTec (2023)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	15	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
Hertha BSC (2023)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	40	ja	6,50%		Pareto Securities	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
UBM Development IV (2023)	Immobilien A2RS14	Nov 18	FV Wien & FRA	120	ja	3,13%		Raiffeisen BI, Erste Group Bank, M.M. Warbug (Aufstock.)	***
Neue ZWL Zahnradwerk IV (2024)	Automotive A2NBR8	Nov 18 & Mrz 19	FV FRA	18	ja	6,50%	B[8)] (CR)	Quirin Privatbank	***
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%		Eigenemission	****
InCity Immobilien (2023)	Immobilien A2NBF8	Dez 18	FV FRA	20	nein	3,00%		MainFirst	**
Katjes III (2024)	Beteiligungen A2TST9	Apr 19	FV FRA	110	ja	4,25%		Bankhaus Lampe	***
Huber Automotive (2024)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	15	nein	6,00%		BankM	***
Nordwest Industrie (2025)	Beteiligungen A2TSDK	Apr 19	FV FRA	15	nein	4,50%	BBB-[9)] (EH)	IKB	***
Ferratum V (2023)	Finanzdienstleister A2TSDS	Apr 19	FV FRA	80	nein	5,5% + 3ME	BB-[3)] (Fitch)	Pareto Securities	****
FCR Immobilien IV (2024)	Immobilien A2TSB1	Apr 19	FV FRA	30	ja	5,25%	BB-[3)] (SR)	Eigenemission	****
S Immo III (2026)	Immobilien A2R195	Mai 19	CP Wien & FV S	150	nein	1,88%		Erste Group Bank, Raiffeisen BI	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%		IKB	***
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa[3)] (Moody's)	Eigenemission	*
Hörmann Industries III (2024)	Automotive A2TSCH	Jun 19	FV FRA	50	ja	4,50%	BB[8)] (EH)	Pareto Securities, IKB	**
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	B[8)] (EH)	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	***
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%		Eigenemission	***
MOREH (2024)	Immobilien A2YNRD	Jul 19	FV MUC	12	nein	6,00%		Eigenemission	***
Ekosem III (2024)	Agrarunternehmen A2YNR0	Aug 19	FV S	41	nein	7,50%		Eigenemission	***
EnergieEffizienzAnleihe (2025)	LED-Beleuchtungstechnik A2TSCP	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,25%		Eigenemission	****
AVES Schienenlogistik I (2024)	Schienenlogistik A2YN2H	Sep 19	FV HH & MUC	40	ja	5,25%		Eigenemission	***
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,50%	BB[8)] (CR)	Bankhaus Lampe	****
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	BB[3)] (SR)	mwb fairtrade	****
Media and Games Invest (2024)	Beteiligungen A2R4KF	Okt 19	FV FRA	20	nein	7,00%		ICF	****
FRENER & REIFER (2024)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	k.A.	5,00%		Eigenemission	**
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**
Saxony Minerals & Exploration (2025)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	5	nein	7,75%		BankM	*
UBM Development V (2025)	Immobilien A2R9CX	Nov 19	CP Wien	120	ja	2,75%		Raiffeisen BI, M.M. Warburg	***
Underberg VI (2025)	Spirituosen A2YPAJ	Nov 19	FV FRA	60	ja	4,00%	BB-[8)] (CR)	IKB	**
Schlote (2024)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	25	ja	6,75%		Quirin Privatbank	***
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	ja	5,25%	BBB-[8)] (EH)	Eigenemission	****
JDC Pool II (2024)	Finanzdienstleister A2YN1M	Dez 19	FV FRA	25	ja	5,50%		BankM	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Deutsche Rohstoff III (2024)	Rohstoffbeteiligungen A2YN3Q	Dez 19	FV FRA	87	nein	5,25%		ICF	***
PREOS WA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	140	nein	7,50%		futurum bank	****
ERWE Immobilien (2023)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	***
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN1S	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%		Eigenemission	**
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	2	nein	6,50%		Renell Wertpapierhandelsbank, BondWelt	**
Neue ZWL Zahnradwerk V (2025)	Automotive A255DF	Dez 19	FV FRA	8	nein	6,50%	B[8] (CR)	Quirin Privatbank	***
Your Family Entertainment WA II (2022)	Medien & Unterhaltung A2YPF1	Feb 20	FV MUC	4	ja	3,50%		Small & Mid Cap IB	**
PORR Hybr. (2025/unbegr.)	Baudienstleister A28TAL	Feb 20	FV Wien	150	ja	5,38%		HSBC	****
Accentro III (2023)	Immobilien A254YS	Feb 20	FV FRA	250	ja	3,63%		n.bek.	***
Mutares (2024)	Beteiligungen A254QY	Feb 20	FV FRA	50	ja	6,00%		Pareto Securities	***
Groß & Partner (2025)	Immobilien A254N0	Feb 20	FV FRA	50	nein	5,00%		ICF	***
Veganz (2025)	Lebensmittel A254NF	Feb 20	FV FRA	3	nein	7,50%		Eigenemission	**
AGRARIUS (2026)	Agrar A255D7	Mrz 20	FV FRA	5	nein	5,00%		Eigenemission	**
VERIANOS (2025)	Immobilien A254Y1	Mrz 20	FV FRA	4	nein	6,00%		BankM	***
FCR Immobilien V (2025)	Immobilien A254TQ	Apr 20	FV FRA	30	nein	4,25%	B+[8] (SR)	Eigenemission	***
Domaines Kilger (2025)	**Nahrungsmittel A254R0**	**Apr 20**	**FV FRA**	**7**	**nein**	**5,00%**		**Eigenemission**	***
MEDIQON (2021/unbegr.)	**IT-Dienstleister A254TL**	**Mai 20**	**FV FRA**	**25**	**ja**	**0,00%**		**Quirin Privatbank**	***
Pentracor WA (2025)	**Medizintechnik A289XB**	**Mai 20**	**FV FRA**	**15**	**ja**	**8,50%**		**BankM, One Square (Struk.)**	****
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
mybet Holding WA II (2020)	Sportwetten & Online-Casino A2G847	Dez 17	FV FRA	3	nein	6,25%	in Insolvenz	Lang & Schwarz	*
mybet Holding WA I (2020)	Sportwetten & Online-Casino A1X3GJ	Dez 15	FV FRA	0	ja	6,25%	in Insolvenz	Oddo Seydler Bank	*
Royalbeach II (2020)	Sportartikel A161LJ	Nov 15	FV MUC	3	nein	7,38%	in Insolvenz	Acon Actienbank	*
Karlie Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Partner (LP)	*
German Pellets GS (2021/unbegr.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch …[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
Rena I (2015)[12]	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015)[13]	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1K0K5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SiC Processing (2016)[14]	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
			Summe	**9.847**	**Ø**	**5,47%**			
			Median	**25,0**		**5,50%**	**B+**		

[1] FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt; [2] Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4] Nachplatzierung läuft; [5] Rendite p.a. bis zur Endfälligkeit teilweise nur noch hypothetisch (drohender Ausfall, Stundung, Laufzeitverlängerung o.ä.); [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; EH = Euler Hermes; SR = Scope Rating; **[7] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt);** [8] Folgerating; [9] Rating abgelaufen/nicht aktuell; [10] unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; [11] vormals VEM Aktienbank AG; [12] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; [13] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestes bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); [14] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; [15] Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale" seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG
Skala von * bis ***** (am besten); Quelle: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u.a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide *liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer.* BondGuide *setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung des Marktes mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.*

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH: Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs, Ike Nünchert

Verlag: BondGuide Media GmbH, c/o youmex AG, Taunusanlage 19 60325 Frankfurt am Main, HRB: 104008, Amtsgericht Frankfurt/Main 069/740 87 668, redaktion@bondguide.de; www.bondguide.de

Gestaltung: Holger Aderhold

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic, BondGuide Media GmbH; Tel.: 069/7408 7668; Gültig ist die Preisliste Nr. 1 vom 1. Juli 2016

Kostenlose Registrierung unter www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine: 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2020 BondGuide Media GmbH, Frankfurt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen Newsletter oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.
Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter www.bondguide.de/impressum.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, ebenfalls abrufbar auf unserer Website www.bondguide.de/datenschutz

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

LAW CORNER

von
Dr. Christian Becker, Partner,
Dr. Lutz Pospiech, Assoziierter Partner,
GÖRG Partnerschaft von
Rechtsanwälten mbB, München

Wesentliche Aspekte des Wirtschaftsstabilisierungsfonds

Die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben zu erheblichen Einschränkungen des sozialen und des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland und der Welt geführt. Die wirtschaftlichen Folgen sind dramatisch und werden die der Finanzkrise 2008/09 bei weitem in den Schatten stellen. Der Bund hat zur Abmilderung dieser Auswirkungen auf die Wirtschaft in Deutschland viele Maßnahmen beschlossen und Schutzschirme aufgespannt – auch das Gesetz zur Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz – WStFG).

Grundlagen des WStFG

Das WStFG regelt die Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) einschließlich möglicher Maßnahmen zur Stabilisierung von Unternehmen der Realwirtschaft. Zudem beinhaltet das WStFG mit seinem Beschleunigungsgesetz für die Umsetzung staatlicher Hilfsmaßnahmen befristete Änderungen des Gesellschaftsrechts.

Der WSF hat ein Volumen i.H.v. insgesamt 600 Mrd. EUR. Davon sind für mögliche staatliche Garantieübernahmen 400 Mrd. EUR und für Rekapitalisierungsmaßnahmen 100 Mrd. EUR vorgesehen. Ferner kann der Bund weitere Kredite i.H.v. 100 Mrd. EUR für die Refinanzierung von Sonderprogrammen der KfW aufnehmen. Der WSF steht nur Unternehmen der Realwirtschaft offen, Unternehmen aus dem Finanzsektor können keine Förderung aus dem WSF beantragen.

Antragsberechtigt sind grundsätzlich Unternehmen der Realwirtschaft, die in den letzten beiden Geschäftsjahren vor dem 1.1.2020 mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen: (1) Bilanzsumme von mehr als 43 Mio. EUR, (2) Umsatzerlöse von mehr als 50 Mio. EUR und (3) Arbeitnehmeranzahl im Jahresdurchschnitt von mehr als 249.

Gefördert werden können unabhängig vom Vorliegen der vorgenannten Kriterien auch Unternehmen, die ein für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland wesentlichen Geschäftsbetrieb haben, sowie Start-up-Unternehmen, die seit dem 1.1.2017 eine Finanzierung mit einer Unternehmensbewertung von mindestens 50 Mio. EUR (post money) abgeschlossen haben.

Mögliche Stabilisierungsmaßnahmen

Zweck des WSF ist die Stabilisierung von Unternehmen durch (i) die Überwindung von Liquiditätsengpässen und (ii) die Schaffung der Rahmenbedingungen für eine Stärkung der Kapitalbasis, wenn eine Bestandsgefährdung dieser Unternehmen erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische Souveränität, Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt hätte.

Als mögliche Stabilisierungsmaßnahmen sieht § 21 WStFG Garantien vor. Der WSF kann für ab Inkrafttreten des Gesetzes und bis zum 31.12.2021 begebene Schuldtitel und begründete Verbindlichkeiten eines Unternehmens der Realwirtschaft Garantien übernehmen, um Liquiditätsengpässe zu beseitigen und die Refinanzierung am Kapitalmarkt zu unterstützen.

Darüber hinaus ist in § 22 WStFG geregelt, dass sich der WSF zu marktgerechten Bedingungen an der Rekapitalisierung von Unternehmen mit der Zuführung wirtschaftlichen oder echten bilanziellen Eigenkapitals beteiligen kann. Dies kann etwa durch den Erwerb von nachrangigen Schuldtiteln, Hybridanleihen, Wandelanleihen, Genussrechten, stillen Beteiligungen, Anteilen an Unternehmen oder u.U. auch durch die Übernahme sonstiger Bestandteile des Eigenkapitals der jeweiligen Unternehmen erfolgen.

Für eine Förderung durch den WSF müssen Unternehmen stets auch folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.
- Liquiditäts- und Kapitalbedarf geht auf COVID-19-Pandemie zurück.
- Durch die Stabilisierungsmaßnahmen besteht eine klare und eigenständige Fortführungsperspektive nach Überwindung der COVID-19-Pandemie.
- Unternehmen bietet Gewähr für eine solide und umsichtige Geschäftspolitik.
- Unternehmen leistet Beitrag zur Stabilisierung von Produktionsketten und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Angemessene Vergütung

Der WSF verlangt für seine Finanzierungsmaßnahmen eine angemessene Vergütung. Bei der zu vereinbarenden Vergütung ist auch die Krisensituation des Unternehmens mit Risikoaufschlägen zu berücksichtigen. Zudem soll die Vergütungsstruktur bei Rekapitalisierungsmaßnahmen Anreize für einen raschen Ausstieg des WSF schaffen; dies führt zu einem Ansteigen der Vergütungen mit zunehmender Beteiligungsdauer des WSF.

Zusätzliche Anforderungen

Im Zusammenhang mit den Stabilisierungsmaßnahmen durch den WSF werden Unternehmen regelmäßig umfangreiche Verpflichtungen gegenüber dem WSF eingehen. Diese können insbesondere die folgenden Punkte umfassen:

- Aufnahme weiterer Kredite,
- Mittelverwendung,
- Untersagung von Dividendenausschüttungen,
- Begrenzung der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung auf die Grundvergütung zum 31.12.2019,
- Untersagung einer Beteiligung von mehr als 10 % an Wettbewerbern bzw. vor- und nachgelagerten Unternehmen,
- umfassende Berichtspflichten und
- Entwicklung einer Ausstiegsstrategie für die Staatsbeteiligung.

Änderungen des Gesellschaftsrechts

Das Beschleunigungsgesetz enthält erhebliche gesellschaftsrechtliche und sonstige rechtliche Erleichterungen, die die Umsetzung der Rettungsmaßnahmen durch den Staat beschleunigen. Neben der Erleichterung von Kapitalmaßnahmen ist diesbezüglich insbesondere die erleichterte Ausgabe von Genussrechten und Schuldtiteln an den WSF zu nennen.

Fazit

Der Bund hat mit dem WSF ein schlagkräftiges Instrumentarium geschaffen, um Unternehmen, die Corona-bedingt in die Krise geraten sind, zu stabilisieren. Es bleibt zu hoffen, dass der WSF jetzt schnell operabel wird, um den Unternehmen die erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen gewähren zu können.

Anzeige

Musterschüler war gestern

Heute gibt's das Musterdepot

BONDGUIDE

stark in Anleihen & Co.

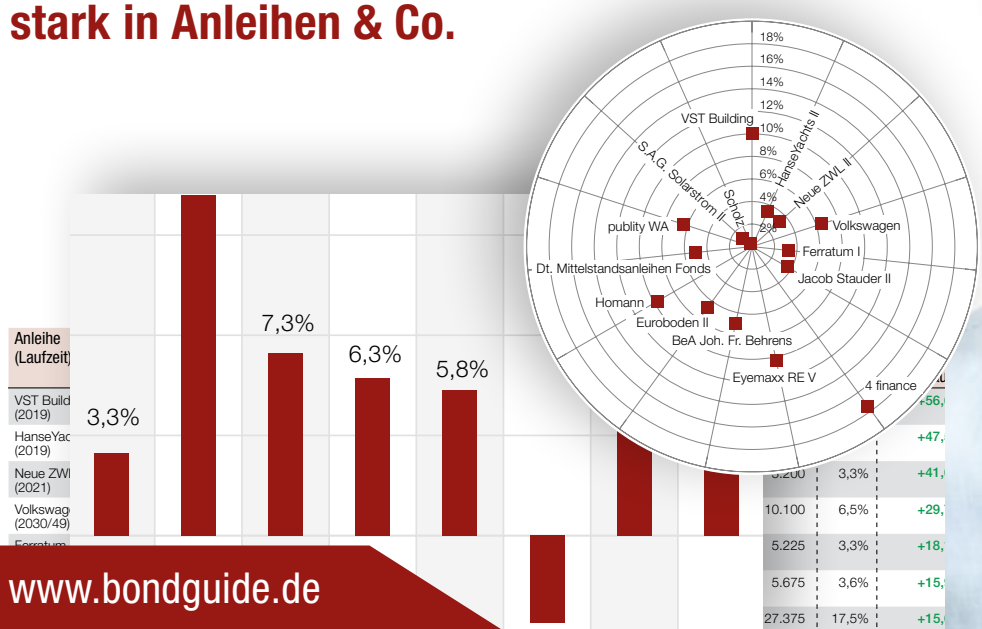


Foto: © bg-pictures – stock.adobe.com

www.bondguide.de